



Nr. 7/Juli 2008

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort und Verlagspostamt 6095 Grinzens . An einen Haushalt . Postentgelt bar bezahlt



*Karl Gasser verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand!
Danke für 46 Jahre Einsatz und Engagement für die Gemeinde
und Ihre Bewohner!*



www.grinzens.tirol.gv.at



Klimawandel

Das Klima wandelt sich durch den Einfluss des Menschen, das war einigen schon in den 80iger Jahren des vorigen Jahrhunderts bewusst. Das Wetter ist nicht mehr „normal“, auch das ist für viele Mitbürger bereits sichtbar geworden und vielen auf der Erde eine todbringende Gewissheit.

Was vor einigen Jahren belächelt oder als normal eingestuft wurde, ist heute Thema „Nummer 1“ geworden. Sicher wird vieles manchmal übertrieben, aber einen wahren Hintergrund kann man mit den heutigen Erkenntnissen sicher nicht mehr leugnen.

Doch wie bei allen Themen, die derart präsent in den Medien sind, wird auch der Klimawandel bald Normalität sein und nicht beachtet werden bis ... ja, bis schlimme wirtschaftliche Einbußen die Folge sind oder gar zerstörerische Wetterkatastrophen über das Land hinwegziehen.

Doch es gäbe immer noch eine Alternative neben dem „achselzuckenden Ignorieren“! „Was kann ICH, was könnten WIR zur Verbesserung beitragen?“

Sehr viel kann ich bzw. können wir machen. Sicher ist zuerst die Politik gefordert, die letztlich die Rahmenbedingungen schaffen muss bzw. auch die Wirtschaft, die den Globalisierungstrend auf Kosten von Arbeitsplätzen und der Umwelt beenden muss. Nicht unwesentlich ist aber auch meine bzw. unsere Lebensweise, z.B. das Einkaufsverhalten. Wenn wir alle darauf achten, woher die Ware die wir kaufen kommt, und welche Transportwege sie hinter sich hat, dann können wir gemeinsam sehr viel bewirken. Wenn z.B. Äpfel aus Neuseeland und Birnen aus Südafrika angeboten werden, so haben wir sehr wohl genügend Alternativen aus heimischer Produktion, die mit wesentlich weniger Transportkilometer auskommen, zu wählen. Vergeude ich Energie oder nutze ich sie? Wie viele Geräte laufen bei uns auf Standby und „fressen“ Strom oder wie viele von uns haben noch „Uraltgeräte“ im Einsatz, die mehr Energie verbrauchen als sie nützen?

Den Grad der Umweltverschmutzung (Luft, Wasser, Erde) können wir auch mit unserem persönlichem Verhalten beeinflussen. Wann beginnt Urlaub für uns: Nach 5 Stun-

den Flugzeit, 5 Stunden Bergwandern oder einer Radtour? Müssen wir kurze Wege mit dem Auto bewältigen oder können sie auch zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Verkehrsmittel erledigt werden? Es ist natürlich nicht einfach auf die Gewohnheiten zu verzichten oder von heute auf morgen umzudenken, aber wenn jeder von uns zumindest die Bereitschaft dazu zeigt und die Politik die nötigen Rahmenbedingungen dafür schafft, können wir letztendlich alle nur davon profitieren...

In diesem Sinne wünscht euch das Redaktionsteam des Grinzigers einen angenehmen Sommer, schönen Urlaub und den Kindern, Schülern und Studenten erholsame Ferien.

***Viel Spass beim Lesen des „Grinzigers“
wünscht euch Euer Redaktionsteam***

***Karl Gasser, Anton Bucher,
Margit Abenthung, Roswitha Haselwanter,
Martina Holzknicht, Heidi Kastl,
Martina Gasser, Sandi Umlauf,
Charly Jansenberger***

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. 08. 2008

Impressum

Transporte - Container



**Josef Oberdanner
Tel. 0676 / 30 385 66**

Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,
Tel. 05234-68387;

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,
6095 Grinzens, Mobil 0664/4428310,
Tel. 05234-65113, Fax 05234-65630;
E-Mail: charly.jansenberger@novo-dru.at

Produktion, Druck:

RAGGL digital graphic + print, Innsbruck;

Fotos:

Heidi Kastl, Roland Haselwanter, Foto Hofer,
Foto Frischauf, Albert Brecher, Vereine und Privat.

Grundlegende Richtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.

Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberschutz der beigegebenen Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigegebenen Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Liebe Grinzner Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die letzten drei Monate sind wieder wie im Flug vergangen und somit können wir euch die siebte Ausgabe des Grinzigers vorstellen.

Leider hat der Feuerteufel am Freitag, den 16. Mai in unserer Gemeinde arg gewütet. Um 21.10 Uhr heulten zuerst in Grinzens, anschließend im ganzen Mittelgebirge die Sirenen. Kurze Zeit später war unsere Feuerwehr am Brandort. Alle Nachbarfeuerwehren des westlichen Mittelgebirges und die Zirler Feuerwehr kamen in kurzer Zeit unserer Feuerwehr zu Hilfe. Das neu errichtete Wirtschaftsgebäude der Familie Holzknrecht in der Seite stand kurz nach der Alarmierung schon im Vollbrand. Nur das schnelle und sehr gute Arbeiten aller Feuerwehren konnte eine noch größere Brandkatastrophe verhindern. Zum Glück kamen weder Menschen noch Tiere zu Schaden und die eng zusammen liegenden Häuser rund um das Brandobjekt wurden alle geschützt. Mein Mitgefühl und Bedauern gilt den Brandgeschädigten. Ich darf allen Feuerwehrmännern, an der Spitze unserer Feuerwehr mit dem neuen Kommandanten Helmut Buchrainer, sowie allen Nachbarfeuerwehren ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ sagen. **Ihr alle habt Großartiges geleistet.**

Was hat sich noch alles ereignet:

Vereine / Funktionäre

Am Montag, den 31. März 2008 wurde in Telfs der „Tag der Vereine“ abgehalten. Die Vereinsnadel des Landes Tirol in Gold wurde vom Landeshauptmann an Frau Gemeindevorstand Margit Abenthung, Vizebürgermeister Anton Bucher, Gemeinderat Mario Kapferer und Herrn Jakob Annewanter verliehen. Ich danke den Ausgezeichneten für ihren Einsatz in unseren Vereinen und gratuliere zu ihrer großen Landesauszeichnung.



© Copyright: Foto Frischauf

Klimabündnis / Sattelfest

Das Klimabündnis Tirol hat am Freitag, den 30.05.08 gemeinsam mit den Gemeinden Götzens, Birgitz, Axams und Grinzens im Freizeitzentrum Axams am Nachmittag ein Sattelfest mit Spaß und Information zum klimafreundlichen Radfahren abgehalten. Es waren überraschend viele Kinder und Erwachsene anwesend. Beim Sattelfest ging's rund. Den ganzen Nachmittag spielte eine Band der Landesmusikschule Westl. Mittelgebirge und die Fahrradführerscheine wurden von Polizei Bezirksinspektor Eder Willi an die Schulkinder ausgeteilt. Am Hindernisparcour konnten die Radfahrer ihre Geschicklichkeit beweisen. Die Fahrräder wurden gratis codiert und die Preise des Malwettbewerb's wurden an die Schüler überreicht.



Als Moderator hat sich der Fahrradexperte Franz Venier bestens bewährt. Die Fahrradbörse hat ebenfalls regen Zuspruch verzeichnen können.

Als Vertreter des Landes waren Landesrat Anton Steixner und Landesrat Hans Lindenberger anwesend. Die vier Gemeinden wurden durch ihre Bürgermeister, sowie einige Vizebürgermeister und Gemeinderäte vertreten. Die Ehrengäste drehten mit ihren Fahrrädern eine Ehrenrunde von Axams über Götzens zurück nach Birgitz (beim Liftstüberl) und retour nach Axams. Es war ein schönes und gelungenes Sattelfest.

Was gibt's neues beim Golfplatzprojekt:

Am Freitag, den 06. Juni 2008 haben die beiden Geschäftsführer Bgm. Rudolf Nagl und Josef Holzknrecht alle Grundbesitzer im Mehrzwecksaal

eingeladen zu einem Informationsabend betreffend das Golfprojekt Axams-Grinzens. Von 28 Grundbesitzern waren 18



anwesend. Nach der Begrüßung durch Bgm. Nagl berichtet Josef Holzknrecht, dass die Optionsverträge, die bereits 2006 mit den Grundbesitzern abgeschlossen wurden bis 2010 verlängert werden sollten. Die Grundbesitzer nahmen dies zur Kenntnis. Weiters berichtet Holzknrecht, dass das Vorverfahren für die Umweltverträglichkeitsprüfung eingereicht wurde. Dr. Lederer von der Tir. Landesregierung teilt dazu mit, dass für das UVP-Verfahren sicher 20 Sachverständigengutachten notwendig sind, nach deren Anhörung kann sicher nicht vor 2009 mit einer Bescheidausfertigung gerechnet werden. Danach haben alle betroffenen Anrainer ein Einspruchsrecht, daher kann sicher nicht vor 2010 mit dem Bau eines Golfplatzes begonnen werden. Die Pläne müssen dahingehend abgeändert und ergänzt werden, dass 50 % der gesamten Fläche frei von Spielbahnen sein müssen. Auf diesen freien Flächen müssen Trockenstandorte und Feuchtbiotope zur Aufwertung der Natur angelegt werden. Weiters berichtet Holzknrecht, dass bis jetzt ca. acht Gutachten vorliegen. Der größte Teil der Gutachten ist als Projekt zustimmend anzusehen.

Jahresrechnung 2007:

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2007:

Einnahmen ordentlicher Haushalt:

€ 2.353.330,99

Ausgaben außerordentlicher Haushalt:

€ 2.277.492,76

Jahresergebnis-Überschuss € 75.838,23

Schuldenstand der Gemeinde am

01.01.2008:

Sportplatz Kunstrasen: € 110.093,18

Parkplatz Anger € 41.325,18

Haushaltsausgleich € 41.429,71

Wasserversorgung € 80.460,42

Kanal Neder € 153.792,91

Gesamtschuldenstand € 427.101,40

Es ist mir noch nie in den 28 Jahren meiner Bürgermeisterzeit gelungen, **den Verschuldungsgrad auf 20,30 %** zu senken und gleichzeitig ist es mir heuer gelungen, einen Kassenüberschuss von € 75.838,23 aus dem Jahr 2007 zu erzielen.



Wusstest du schon, dass es in Grinzens und Umgebung einen wechselseitigen Brandhilfverein gibt?

Am 19.02.1950 haben ca. 50 Leute aus Grinzens, Pafnitz und Bachl (Axams und Grinzens) den Brandhilfverein gegründet. Nach kurzer Zeit bestand der Verein schon aus 100 Mitgliedern. Die Mitgliedschaft wird vom Vereinsvorstand in vier Klassen eingeteilt.

Bei einem Schadensfall (Brand) hat der Vorstand des Vereines den Schadensumfang in Prozenten des Gesamtschadens festzustellen. 100%iger Schadensfall heißt – Haus und Hof total zerstört oder bei Einfamilienhaus – nicht mehr bewohnbar, muss abgerissen werden. Brennt z.B. Stall und Wirtschaftsgebäude ab und das Wohnhaus ist unbeschädigt – werden Schadensprozente vom Vorstand festgestellt. Brennt beim Wohnhaus der Dachstuhl, wird dieser, plus eventuellem Wasserschaden ebenfalls anteilig des Objektwertes festgesetzt.

Bei einem 100%igen Schadensfall erhält das geschädigte Mitglied:

Der Klasse 1:

91,4 m³ Rundholz und 319 Arbeitsschichten derzeit 14 Mitglieder

Der Klasse 2:

84,4 m³ Rundholz und 305 Arbeitsschichten derzeit 24 Mitglieder

Der Klasse 3:

65,4 m³ Rundholz und 267 Arbeitsschichten derzeit 22 Mitglieder

Der Klasse 4:

39 m³ Rundholz und 207 Arbeitsschichten derzeit 9 Mitglieder

Leistung der Mitglieder

der einzelnen Brandhilfklassen:

Größere Idw. Betriebe der Klasse 1:

2 m³ Rundholz und 6 Arbeitsschichten

Mittlere Idw. Betriebe der Klasse 2:

1,5 m³ Rundholz und 5 Arbeitsschichten

Kleinere Idw. Betriebe der Klasse 3:

1 m³ Rundholz und 4 Arbeitsschichten

Einfamilienhäuser der Klasse 4:

0,5 m³ Rundholz und 3 Arbeitsschichten

Die genannten Leistungen sind bei einem 100%igen Schadensfall der Brandklasse 1 zu erbringen. Im Schadensfall hat das geschädigte Mitglied Anspruch auf Leistungen der Mitglieder im Ausmaß der eigenen Brandklasseneinstufung.

So haben z. B. die Mitglieder der Brandklasse 1, 2 oder 3 bei einem Schadensfall eines

Mitgliedes der Brandklasse 4, die Leistungen der Klasse 4 zu erbringen.

Es gibt auch noch Regelungen wenn bei einem Brand im Herbst oder Winter die Futtervorräte vernichtet werden, die im Frühjahr oder Sommer nicht, oder weniger zum Tragen kommen. Klingt kompliziert ist es aber nicht.

Weitere Auskünfte erteilt gerne der Obmann!

Heutzutage werden viele Arbeitsschichten in Geld abgegolten. Ich glaube, der Brandhilfverein ist für jeden Schadensfall eine große Hilfe. Das oben angeführte Beispiel der Leistung gibt einen genauen Überblick über den derzeitigen aktuellen Stand der Mitgliedschaft.

Der Vorstand des Brandhilfvereines:

Obmann	Karl Gasser
Obmannstellvertreter	Anton Bucher
Schriftführer	Josef Leitner
Kassier	Franz Löffler
Schriftführerstellvert.	Johann Oberdanner
Kassierstellvertreter	Alois Oberdanner

Die Mitgliedschaft beim Verein kann jeder Eigentümer oder Pächter eines im Tätigkeitsgebiet des Vereines gelegenen Gebäudes erwerben. Interessenten mögen sich beim Obmann melden.

Aus dem Gemeinderat:

Sitzung vom 02. 04. 2008

Der Gemeinderat beschließt, dass der Auftrag laut Angebot über die Umsetzung des Verkehrskonzeptes, das in den letzten zwei Jahren vom Büro Helmut Hirschhuber aus Innsbruck erarbeitet wurde, um € 1.640,- erteilt wird.

Bericht des Überprüfungsausschusses

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Mario Kapferer berichtet, dass der Überprüfungsausschuss am 19.03.2008 die Belegs- und Buchungsüberprüfung vom 01.10. bis 31.12.2007 überprüfte, fehlende Unterschriften wurden durch die Kassenleiterin sofort nachgeholt, ansonsten gab es keine Beanstandungen.

Weiters wurde die Jahresrechnung 2007 am 27.03.2008 überprüft und es gab keine Beanstandungen.

Es wird beschlossen, dass die Solarförderung für das Jahr 2008 zu denselben Bedingungen wie 2007 (25% der Landesförderung) gewährt wird.

Der Gemeinderat beschließt weiters, dass die Bauholzförderung für Einfamilienhäuser auch im Jahr 2008 gewährt wird.

Weiters beschließt der Gemeinderat dass bei

der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck der Antrag um die naturschutzrechtliche, wasserrechtliche und forstrechtliche Bewilligung betreffend Sportplatzenerweiterung eingereicht wird.

Sitzung vom 08. 05. 2008

Es wird beschlossen, dass der Auftrag zur Vergabe der Radweg- und Fußwegstudie Axams-Grinzens an die Fa. Helmut Hirschhuber in Innsbruck zum Preis von € 1.680,- erteilt wird.

Der Gemeinderat beschließt, die heurige Muttertagsfeier der Gemeinde auf Samstag, den 07.06.2008 zu verschieben.

Sitzung am 19. 05. 2008

Der Gemeinderat beschließt das vorliegende Leitbild der Agenda, das von Mag. Amort und Mag. Braumüller, sowie den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Betz, Schröcksnadel, Holzknecht und Thalhammer den Gemeinderäten vorgestellt und erläutert wird.

Die Jahresrechnung 2007 wird vom Gemeinderat beschlossen und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Die Mutterberatung findet am 26.06.2008 letztmalig in Grinzens statt, wegen zu geringer Beteiligung.

Leserbrief

Des muas a amol gsoog wearn ...

... dass der "Grinziger" eine sehr interessante Zeitung ist.

Sämtliche Texte und Gestaltungen mit Bildern machen die Zeitung zu etwas ganz Besonderem.

Alle Vereine haben die Möglichkeit sich zu präsentieren und so erfahren wir Einwohner immer etwas Neues.

An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Redaktionsteam ein großes Lob aussprechen, macht weiter so, eure Arbeit lohnt sich!

Traudl Holzknecht



Karl Gasser geht in die wohlverdiente Pension

Unser Bürgermeister Karl Gasser ist nach fast 30 Jahren Amtszeit zurückgetreten

Der Karl hat sich in seiner Amtszeit voll und ganz für die Gemeinde Grinzens eingesetzt.

Hier ein kurzer Rückblick auf die wichtigsten Projekte und Investitionen, die unter seiner Führung umgesetzt wurden:

Eines seiner ersten Projekte war 1980 die Eröffnung des Kindergartens, damals noch im Keller der Volksschule. In den folgenden Jahren wurde der Zu- und Umbau des Gemeindehauses geplant und umgesetzt. Heute sind im Gemeindehaus Volksschule, Kindergarten, Gemeindsaal, sowie ein Vereinsheim für Schützen und Singkreis untergebracht.



Der Mehrzwecksaal steht den Senioren und der Lari-Fari Kindergruppe zur Verfügung. Die Landesmusikschule, die der Bürgermeister

nach Grinzens geholt hat, ist ebenfalls im Gemeindehaus.

Das Mehrzweckgebäude im Loarental dient



als Recyclinghof und Gemeindebauhof, wo das neue Feuerwehrhaus, sowie ein modernes Probelokal für die Musikkapelle untergebracht sind. Im Gebäude befindet sich auch die regionale Obstpresse, ein Gemeinschaftsraum des Obst- und Gartenbauvereins und Räumlichkeiten für den Wintersportverein und die Landjugend – Jungbauernschaft Grinzens. Die Bücherei findet ebenfalls



in diesem Gebäude Platz.

Diese ganzen Bauprojekte konnten im Jahr 2007 ausfinanziert werden und stehen nun schuldenfrei zur Verfügung.

Im Keller des Musikpavillons ist in den letzten Jahren ein Jugendraum eingerichtet worden. In den 1980er Jahren stand die Neuerrichtung der Trinkwasserhochbehälter (Fernere-

ben) an. Seither wurde die Erneuerung der Trinkwasserleitung in den Ortsteilen Neder, Bichl, Bachl, Seite, Englgasse und Fernereben bis Anger abgeschlossen.

Der Kanalbau in der Neder war ebenfalls eine große Herausforderung für die Gemeinde Grinzens. Nach den alljährlichen Instandhaltungs- und Erweiterungsarbeiten im Kanalnetz konnte dieses 2007 in der Englgasse erneuert werden. Die alte Kläranlage wurde zu einem Rückhaltebecken umgebaut und die Abwässer werden inzwischen in Innsbruck gereinigt.

Der Grund des ehemaligen Gasthof Alpenrose wurde von der Gemeinde angekauft und dient heute als Buswendepplatz.

Friedhofserweiterung, Kirchplatzerneuerung und Grundankauf für die Errichtung des Parkplatzes am Anger fallen ebenfalls in die Amtszeit von Karl Gasser. Die Böschungsstützmauern in der Neder und am Tafelweg konnten heuer abgeschlossen werden.

Der Umbau des Sportplatzes zum Kunstrasenplatz kommt heute unserem Fußballnachwuchs zugute. An die 60 Kinder und Jugendliche trainieren und spielen am neuen Platz. Der FC Grinzens steigt seither alle Jahre eine Liga höher.

Die Erweiterung der Sportanlage (Multifunktionsplatz, Feuerwehrübungsplatz, Skaterplatz und Kinderspielplatz) ist bereits beschlossen.

Die Übernahme des Rauthweges und der weitere Ausbau ist ebenfalls in die Wege geleitet.





Vizebürgermeister/Amtliche Mitteilungen

In seiner ganzen Amtszeit bemühte sich der Bürgermeister um leistbare Baugründe für die Grinziger und Grinzigerinnen.

Inzwischen haben sich in den Ortsteilen Fernereben, Rauth und Loarental an die 50 Familien ein Eigenheim schaffen und Familien gründen können. In vielen Tiroler Gemeinden ist diese Thema erst in den letzten Jahren aktuell geworden.

Karl hat sich Jahrzehnte lang für die Feuerwehr und für die ganzen Grinzner Vereine eingesetzt. So wurden in seiner Amtszeit sämtliche Feuerwehrfahrzeuge und das meiste Gerät ausgetauscht oder neu angeschafft. Ob die Musikkapelle ein Instrument, der FC Grinzens einen Gasanschluss, oder ein anderer Verein ein rundes Jubiläum feierte, der Bürgermeister bemühte sich trotz der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde um Finanzierung und großzügige Unterstützung.

In die Amtszeit von Karl Gasser fielen auch große Investitionen im Schulverband. So wurden die Polytechnische- und die Sonderschule neu gebaut. Derzeit ist die Generalsanierung der Hauptschule im Gang, es entsteht die wahrscheinlich modernste Hauptschule des Landes.

Nach Jahren langer Verhandlungen mit den Mittelbergsgemeinden konnte schlussendlich auch das Altersheim „Haus Sebastian“ in Axams realisiert werden. Solche Projekte sind für die Gemeinde Grinzens eine enorme finanzielle Herausforderung und haben Karl von einem Landesrat zum nächsten getrieben. Mit Unterstützung des Landes und der Bezirkshauptmannschaft konnte er die Belastung für Grinzens immer wieder in tragbarem Rahmen halten. Über seine fast drei Jahrzehnte lange Amtszeit sind da schon einige Millionen Euro zusammen gekommen, die der Bürgermeister für Grinzens aufgetrieben hat.

Für die Gemeindebediensteten war Karl ein menschlicher Chef, wie man ihn sich wünscht. Er hat von seinen Angestellten Leistung und Einsatz verlangt, hat sie jedoch bei Problemen, wie sie im Öffentlichen Dienst nun mal auftreten, nach außen verteidigt und ist hinter jedem Einzelnen gestanden. Herzlichen Dank dafür Karl, es ist nicht selbstverständlich!

Sein Amtsverständnis was stets menschlich und bürgerfreundlich. Er versuchte jedem Bauwerber sein Projekt zu ermöglichen, auch wenn der Abstand einmal nicht ganz genau stimmte.

Der Bürgermeister war immer zur Stelle, wenn eine Familie im Dorf ein Unglück traf und unterstützte, wo er konnte.

Karl war seit 1962 in der Gemeindepolitik tätig, davon einige Jahre als Vizebürgermeister und seit 1980 als Bürgermeister.

Während seiner Amtszeit war Karl von 8 – 12 Uhr im Gemeindeamt anzutreffen. Tag und Nacht, ob Samstag, Sonntag oder Feiertag, rund um die Uhr - im Einsatz für seine Gemeinde und Bevölkerung.

Witsch'n Karl hat nebenbei seit frühester Jugend auch noch den Witsch'n Hof mit seiner Familie bewirtschaftet und neu gebaut.

Ein herzlicher Dank gilt auch seiner Familie, besonders seiner Frau Mali, mit der er kürzlich die goldene Hochzeit feierte.

Der Karl ist und bleibt ein Grinziger mit Herz und Seele. Wir hoffen, dass Du uns auch in Zukunft hin und wieder mit einem guten Rat zur Seite stehst.

Im Namen der Gemeinde Grinzens danke ich Dir, Karl, für alles, was Du in den letzten Jahrzehnten für Grinzens geleistet hast und wünsche Dir weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Toni Bucher, Vizebürgermeister

Pilotversuch – Sommerbetreuung für Kinder von 3 bis 10 Jahren!

Die Gemeinde Grinzens bietet heuer erstmals Projektwochen (in den Sommerferien) für Kinder von 3 bis 10 Jahren im Rahmen der „Regionalen Sommerbetreuung“ an.

Eine vorausgegangene Bedarfserhebung in der Volksschule, im Kindergarten und in der Spielgruppe hat ergeben, dass sich Eltern ein Angebot in der eigenen Gemeinde wünschen und dies vor allem in der Kernzeit von 7.30 bis 13.00 Uhr in Anspruch nehmen würden.

Auch für kleine Gruppen ab 5 Kindern stehen dabei zwei Betreuungspersonen zur Verfügung, um für jede Altersgruppe entsprechende Angebote schaffen zu können.

Es ist der Gemeinde gelungen, **zwei hoch motivierte und hervorragend ausgebildete Pädagoginnen** für dieses Pilot-Projekt zu gewinnen:

Julia Ewald

Jahrgang 1988, wohnhaft in Sistrans
Ausbildung zur
Kindergarten- und Hortpädagogin

Bisher: Leiterin Jungscharlager Sistrans unter dem Motto „Die 5 Elemente“, Kinderschullehrerin in Sistrans, Praktikantin im Wohn- und Pflegeheim St. Martin



„In der Freizeit widme ich mich leidenschaftlich der Musik. Ich spiele unter anderem Violoncello, Gitarre, Alt-, Bass-, Sopranblockflöte und singe sehr gerne. Mein Hobby ist die Herstellung von Instrumenten aus Naturmaterialien.“

Kerstin Benzer

Jahrgang 1985, wohnhaft in Innsbruck
Ausbildung zur
Diplom-Pädagogin/Volksschullehrerin

Bisher: Vertretungslehrerin an der Praxisvolksschule Wilten, Teilnahme am Montessorigrundkurs, Redakteurin beim Verlag „JUNG ÖSTERREICH“



„Ich würde für die größeren Kinder gerne Forscheraufträge vorbereiten und könnte mir z.B. das Gestalten eines Erinnerungsbüchleins, das Erstellen eines Herbariums oder das Aufführen eines kleinen Theaterstücks in freier Natur sehr gut vorstellen. Die Ideen gehen mir dabei sicher nicht aus.“

Wer noch Interesse daran hat, am Projekt Sommerbetreuung teilzunehmen, kann in der Gemeinde alle Informationen bekommen.



Aus dem Grinziger Wald

In vielen Gemeinden Tirols, hauptsächlich im Oberland gibt es Teilwald. Teilwald bedeutet: Waldflächen im Eigentum von Gemeinden oder Agrargemeinschaften sind in bestimmte kleinere oder größere Parzellen an Holz- und Streunutzungsrechten an Nutzungsberechtigte verteilt.

Entstanden sind die Teilwälder hauptsächlich zwischen 1730 und 1850. Andere Nutzungen im Teilwald wie die Nutzung von Weiderechten oder die Nutzung von Wegen blieben gemeinschaftlich.

Bei uns in Grinzens gibt es den Teilwald der Gemeinde Grinzens. Dies sind ca. 165 ha, aufgeteilt auf 200 Parzellen und 53 Berechtigte. Der Teilwald der AGM Neder ist an 16 Berechtigte verteilt. Oft sind die einzelnen Parzellen wieder an zwei, drei oder vier Nutzungsberechtigte vergeben und von diesen gemeinschaftlich zu bewirtschaften.

Durch die Verteilung entstanden Teilwaldgrenzen in der Länge von 80 – 90 km allein im Teilwald der Gemeinde Grinzens.

Da diese Grenzen nie richtig vermessen wurden und am Vermessungsamt nicht aufscheinen, ist es fast unmöglich oder nur mit unrealistischem Aufwand möglich diese wieder herzustellen oder zu erhalten. Durch die Umstrukturierung (Betriebsaufgabe und Nebenerwerb) der Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten haben sich viele Teilwaldberechtigte auch aus Zeitmangel immer weiter von der Land- und Forstwirtschaft entfernt und so sind über die Jahre viele Grenzen verloren gegangen. Die Bewirtschaftung dieser kleinen Parzellen, hauptsächlich im oberen, felsigen Waldbereich ist heutzutage nicht mehr kostendeckend möglich.

Alte Grinziger Holzer wissen sicher noch wie schwer und zeitaufwendig das Holztreiben, vor allem aus den oberen Teilwäldern, früher war. Das Holztreiben wurde meistens bei gefrorenem Boden durchgeführt und bis man das Holz mit Traktoren oder anderen Maschinen erreichen konnte war statt Nutzholz oft nur mehr Brennholz übrig.

Die Schäden, die am bestehenden Wald neben den Holzriesen durch das Anholzen (Rinde abgesprengt) entstanden, waren meistens höher als der Wert des gelieferten Holzes.

Mit modernen Holzernteverfahren (Seilkran) können mit erfahrener Personal Schäden am bestehenden Wald weitgehend ausgeschlossen werden. Allerdings sind die erforderlichen Holzmenge um kostendeckend

Arbeiten zu können in einzelnen Teilwaldparzellen nicht vorhanden.

Ein weiteres, immer brisanter werdendes Problem stellt die Borkenkäfergefahr dar. Der Buchdrucker (Borkenkäferart) früher bis 1200 m Seehöhe, kann heute durch die Klimaerwärmung den Wald bis in eine Seehöhe von 1700 m großflächig vernichten. Bei einer eventuell auftretenden Käferkalamität (Massenvermehrung) muss innerhalb von Tagen reagiert und mit der Bekämpfung begonnen werden. Im abgelegenen Teilwald vergeht meistens wertvolle Zeit, bis die zuständigen Berechtigten festgestellt sind und durch gesetzliche Fristen zur Bekämpfung des Schädlings verpflichtet werden können.

Durch diese Verzögerung kann sich die Schadensfläche schon vervielfacht oder in andere Waldgebiete verlagert haben.

Auch in unserem Schutzwald können sich durch hektarweise vernichtete Wälder und der immer öfter auftretenden Starkregenfälle Muren oder auch Lawinen ereignen. Bei sofortigem Aufforsten solcher Schadflächen kann es Jahrzehnte dauern bis der Jungwald die Schutzfunktion wieder übernehmen kann.

Aus all diesen Gründen haben sich die Teilwaldberechtigten entschlossen eine Nutzungsgemeinschaft mit prozentueller Aufteilung zu gründen. Bei der geplanten Zusammenlegungsfläche von ca. 90 ha im oberen Waldbereich handelt es sich zum größten Teil um Schutzwald.

Genauere Verteilung der Waldkategorien:

Schutzwald außer Ertrag	16 ha
Schutzwald im Ertrag	57 ha
Wirtschaftswald	
mit mittlerer Schutzfunktion	14 ha
Wirtschaftswald	3 ha

Über 90% der Teilwaldberechtigten haben der Gründung einer Nutzungsgemeinschaft bereits zugestimmt.

Im Sinne des Grinziger Schutzwaldes hoffe



Eine Mure im Senderstal.

ich als zuständiger Waldaufseher natürlich, dass sich auch die übrigen Teilwaldberechtigten dieser Gemeinschaft anschließen. Nach Durchführung eines entsprechenden Agrarverfahrens kann mit einer Schutzwaldsanierung (Verjüngung) begonnen werden. Für die Gemeinde Grinzens als Grundbesitzer ändert sich nichts, denn bei der Zusammenlegung handelt es sich lediglich um das Holz- und Streunutzungsrecht.



Wie überall, wo etwas getan wird, werden auch hier Kosten entstehen (Vermessung, Wegerhaltung). Daher bitten wir die Gemeinde Grinzens auch weiterhin um gute Zusammenarbeit und wenn nötig auch um finanzielle Unterstützung. Die Forstwege werden ja nicht nur für die Forstwirtschaft gebraucht, sondern werden auch von den Gemeindegewässern benutzt.

! Schutzwald betrifft uns alle !

Einen guten Start in die Sommerferien wünscht der Waldaufseher, Toni Bucher

Fett richtig entsorgen!

In den Öli darf hinein:

Frittieröl, Butter, Öl aus Pfannen, Bratenfett, Öl von eingelegten Speisen, Kernöl

In den Öli darf NICHT hinein:

Marinaden, Mayonnaise, Salatsauce, Lösungsmittel, Farbe etc.

Für die Gastronomie gibt's den Gastro-ÖLI.

Für mehr Infos bitte wir um Kontaktaufnahme unter Tel. 03622/52511-0

Ihr „ÖLI“ wartet auf Sie

WICHTIG: Leider werden unsere Kübel immer weniger, da sie höchstwahrscheinlich auch für andere Zwecke benutzt werden! Bitte nützt die Kübel ausschließlich als „ÖLI“, denn die Gemeinde bekommt nur so viele leere Kübel ausgetauscht, wie Volle abgegeben werden. Es kommt schon jetzt manchmal zu Engpässen. Solltet ihr Speiseöl in anderen Gefäßen haben, besteht die Möglichkeit diese im Recyclinghof zu entleeren.

**Euer Bürgermeister
Karl Gasser**



Grinzens ist Agendagemeinde – Leitbild vom Gemeinderat einstimmig beschlossen

Für alle, die sich in den vergangenen 15 Monaten intensiv mit der Erstellung des Leitbildes beschäftigt haben, war der 19. Mai ein Freudentag. Einhellig wie selten hat der Gemeinderat das Zukunftsleitbild für Grinzens beschlossen. Damit ist die Lokale Agenda 21 in unserem Dorf endgültig auf dem Weg. Die Zertifizierungsfeier, wurde wegen der Landtagswahl und den damit verbunden politischen Fragenzeichen auf Herbst verschoben. **Was bedeutet es jetzt für Grinzens, Agendadorf zu sein: Ganz Grinzens ist Agenda!** Agenda ist kein zusätzlicher Verein von „G'schaftelhubern“, die jetzt halt irgendwelche Projekte inszenieren, ganz Grinzens, **jede Initiative, jeder Beschluss und jede Aktion wird in Zukunft im Rahmen der Agenda stehen.** Jeder Beschluss soll so gut wie möglich mit dem Leitbild koordiniert werden und im Rahmen des Leitbildes stehen. Der Gemeinderat hat sich also selbst die Regeln und Richtlinien auferlegt wie er in Zukunft handeln und entscheiden soll. Das heißt, wir wollen gemeinsam für unsere Zukunft arbeiten. Ständig nachhaltig, nicht aufgeben, wenn es darum geht die Grundsteine für ein gutes Zusammenleben in unserer Gemeinde zu legen. In vielen Gesprächen wurde in bis

zu 5 Arbeitskreisen diskutiert. Zahlreiche Aktionen und Ideen sind daraus bereits gewachsen. Das soziale Verhalten in Grinzens wurde gefördert und vor allem wurden gemeinsam Leitlinien für die Zukunft geschaffen, für die Lebensinhalte unserer Kinder und von uns selbst. Das erste Etappenziel ist also erreicht, alle weiteren werden wir auch noch schaffen, wenn wir es **gemeinsam** wollen!

Dank gebührt allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, die sich aktiv eingebracht und sich für die Allgemeinheit in ihrer Freizeit zur Verfügung gestellt haben, bzw. sich auch weiterhin einsetzten!
DANKE!

Blieben wir aber nicht stehen sondern schreiben wir auch künftig auf diesen Weg! Die vergangenen Jahre waren in unserer Gemeinde durch tiefes Misstrauen zwischen den einzelnen Gruppierungen geprägt. Konstruktive Gespräche zwischen diesen Gruppierungen waren kaum möglich. Die Agenda bietet eine neutrale Zone, in der jeder mit jedem sprechen kann, ohne befürchten zu müssen, hinterher für irgendeine der Gruppen vereinnahmt zu werden. Hier können Projekte auf neutralem Boden gemeinsam

von allen Beteiligten und Interessierten ausgearbeitet werden. Dabei soll und darf niemand ausgeschlossen werden und Gesprächsgruppen werden für jeden Interessierten offen stehen. **Das erste Agenda 21 Projekt wurde bereits gestartet.** Auf Initiative von Burgi Kofler wurde ein für alle offener „Arbeitskreis – Bedarfsgerechte Kinderbetreuung für Grinzens“ geschaffen. Zu diesem Arbeitskreis ist jeder herzlich eingeladen den dieses Thema interessiert und der konstruktiv mitarbeiten möchte. Diese Arbeitsgruppe bekam vom Bürgermeister die Aufgabenstellung eine Bedarfsgerechte Kinderbetreuung für die Gemeinde Grinzens zu erarbeiten um Schlussendlich dem Gemeinderat ein Konzept bzw. eine Ideensammlung vorlegen zu können. Im Anschluss daran muss dann der Gemeinderat die weiteren Weichen für dieses Projekt stellen. (siehe auch Projektvorstellung von Burgi Kofler)

Mehr Informationen zum Leitbild für die Gemeinde Grinzens und die **Maßnahmen** dazu könnt ihr auf der **Gemeinde-Homepage** unter **Menüpunkt GEMEINDE – Unterpunkt LOKALE AGENDA 21** nachlesen bzw. liegt das Leitbild auch in der Gemeinde auf.

Maria Schröcksnadel

1. Agenda Projekt – Bedarfsgerechte Kinderbetreuung für Grinzens



Die Tiroler Landesregierung unterstützt viele Projekte, die sich um die Organisation und Durchführung von Kinderbetreuung in den Sommerferien, der altersübergreifenden Kinderbetreuung

in Gemeinden oder Horten und der schulischen Nachmittagsbetreuung widmen.

Ich stellte diesbezüglich bereits im Herbst 2007 einen Antrag zur Sicherstellung der bedarfsgerechten Kinderbetreuung in Grinzens. Daraufhin gab es ein Erstgespräch mit dem Bürgermeister Karl Gasser und dem Vizebürgermeister Anton Bucher und mir (die Kindergartenleiterin Christine Wegscheider war leider verhindert).

Es gab eine Übereinstimmung, weitere Gespräche mit den betreffenden zuständigen Institutionen zu führen und eine Bedarfserhebung durchzuführen. Gleichzeitig wurde ein Mittagstisch für den Kindergarten angedacht. Am 08. 05. 2008 stellte ich erneut den Antrag

zu diesem Thema „Bedarfsgerechte Kinderbetreuung für Grinzens“ konkrete Schritte einzuleiten.

Daraufhin erfolgte auf Einladung von BM Karl Gasser am 05. 06. 2008 ein sehr konstruktives und motivierendes Erstgespräch mit der Kindergarteninspektorin, Fr. Barbara Raithmayr, der Volksschuldirektorin, Fr. Barbara Domingues, der derzeitigen Kindergartenleiterin, Fr. Bettina Haudek, der Obfrau der Spielgruppe, Fr. Susanne Marini, alle Elternvertreterinnen der vier Klassen der VS Grinzens, der Pressesprecherin der Agenda 21, Fr. Maria Schröcksnadel und Fr. Marieke Jansenberger, VertreterInnen des Gemeinderates mit Vzbgm. Anton Bucher, GVin Margit Abenthung und Sabine Kapferer als Raumpflegerin, statt.

Ich habe in dieser Runde vorgeschlagen eine Arbeitsgruppe zu bilden, die ein längerfristiges nachhaltiges Projekt für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung plant und dann dem Gemeinderat vorlegt.

BM Karl Gasser übertrug mir die Leitung dieses Arbeitskreises.

Deshalb erfolgt hiermit der Aufruf und die herzliche Einladung an alle interessierte Mit-

bürgerInnen, sich an diesem Projekt zu beteiligen und einzubringen. Es werden die Arbeitskreise so gestaltet werden, dass wir zwischen einem Arbeitstreffen und einem Meilensteintreffen unterscheiden werden. Beim Arbeitstreffen werden wir konzentriert und ergebnisoffen arbeiten. Bei den Meilensteintreffen wird das Erarbeitete einem erweiterten Personenkreis präsentiert (Bürgermeister, Volksschuldirektorin, Kindergarteninspektorin, zuständige Personen der Landesregierung ...), und es werden, wo nötig, Entscheidungen für das Weiterarbeiten getroffen. Der Gemeinderat wird selbstverständlich über die Planungsphasen laufend informiert. Der Arbeitskreis ist offen für alle interessierten MitbürgerInnen! Ich bitte alle, die sich entweder in den Arbeitstreffen oder den Meilensteintreffen gerne einbringen und mitarbeiten möchten bei mir zu melden (Tel.: 0664/2007204 oder 0664/8521855), damit ich allen Einladungen und Informationen zuschicken kann.

Ich freuen mich auf ein freundschaftliches, gemeinsames Arbeiten!

Burgi Kofler mit dem Arbeitskreis-Team



„Des moani“ von Startteam-Sprecherin Martina Holzknicht

Er ist da – der einstimmige Gemeinderatsbeschluss für das Leitbild. Ein Meilenstein für alle LA21-Akteure und für Grinzens. Wir können nun mit Projekten beginnen und uns für das Dorf einsetzen. Ich hoffe, dass viele Wünsche, Ideen und Vorschläge der Bevölkerung verwirklicht werden können. Wir LA21-Aktivistinnen müssen zusammen mit dem Gemeinderat den richtigen Weg für Grinzens einschlagen und JETZT Taten setzen, damit Agenda 21 nicht mehr in Vergessenheit gerät.

Daher gleich mein Aufruf an alle: Wir fangen an zu arbei-

ten, zu realisieren – seid dabei! Eine Umweltgruppe hat sich bereits gebildet, jene für Familie – Freizeit – Kinder ist bereits im Entstehen. Meldet euch, wenn auch ihr mitreden und Grinzens gestalten wollt. Eure Heimat liegt euch sicherlich am Herzen, deshalb tut auch etwas dafür!

Fragen, Anregungen, Wünsche könnt ihr mir gerne jederzeit mitteilen. Einfach anrufen (0664/411 57 33) oder eine Email schreiben martinaholzknicht@gmx.at.

Martina Holzknicht, Startteamsprecherin



Grinzens ist Online! – www.grinzens.tirol.gv.at

Seit der letzten Ausgabe des Grinzigers haben wir sehr intensiv an unserer Gemeindehomepage gearbeitet, um euch auch über dieses Medium aktuell, möglichst tagesfrisch und ausführlich informieren zu können. Das enorme Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen uns, dass wir auch hier am richtigen Weg sind und es motiviert uns mit Hochdruck an diesem Projekt weiter zu arbeiten. Sehr viele Menüpunkte und Untermenüpunkte sind bereits mit Informationen gefüllt, da wir bei „Null“ beginnen mussten wartet aber noch sehr viel Arbeit auf uns. Wir bitten euch daher um Verständnis und Geduld, wenn eure Wünsche nicht sofort umgesetzt werden können.

Zwei sehr oft von euch gewünschte Änderung haben wir in den letzten Wochen aber

bereits umsetzen können: Erstens sind jetzt unter dem Menüpunkt **Veranstaltungen** auch die **Veranstaltungen der Nachbargemeinden abrufbar**. Ihr müsst nur bei Punkt **Veranstaltungsstätte** rechts auf den **Pfeil „klicken“** und schon erscheinen die Nachbargemeinden, jetzt eine **„Gemeinde“** oder **„alle“** auswählen und schon habt ihr die gewünschten oder alle Veranstaltungen am Bildschirm. Ab sofort habt ihr die Möglichkeit euch auf der Gemeindehomepage für den **„NEWSLETTER“** anzumelden. Ihr werdet danach automatisch und regelmäßig via Mail von „Veranstaltungen“ oder/und „Aktuelles aus Grinzens“ informiert.

So einfach funktioniert es:

Auf der Startseite gleich oben rechts im Bal-



ken befindet sich das Feld **„NEWSLETTER ABONNIEREN“**. Nach einem Klick auf das **„>> - Kastl“** daneben kommt das Anmeldeformular, oder:

Hauptmenüpunkt **GEMEINDE** anklicken – den Unterpunkt **Newsletter abonnieren** anklicken – Auch hier kommt dann das Anmeldeformular.

Unter **Kontakte** eure Daten eintragen – unter **Newsletter-typ** die Auswahl treffen welchen Newsletter ihr wollt – **Klassischer Newsletter** = (alle News von der Gemeinde) – **Veranstaltungs-Newsletter** = (nur die aktuellen Veranstaltungen) – danach auf **Senden** klicken. Nach einiger Zeit bekommt ihr ein Mail zurück das eure Anmeldung erfolgreich durchgeführt wurde.

Wichtig:
BITTE diese Meldung dann noch einmal BESTÄTIGEN, denn erst dann habt ihr selbst die Newsletteranmeldung frei gegeben und aktiviert – fertig!

**Viel Spaß beim Surfen
Euer Bürgermeister
Karl Gasser**

The screenshot shows the homepage of the municipality of Grinzens. At the top left, there is contact information: Gemeindegasse 7, 6095 Grinzens, phone 0043 (0)5234 - 68387, and email gemeinde@grinzens.tirol.gv.at. A navigation menu on the left lists various categories like 'Startseite', 'Gemeinde', 'Anstaltsfah', 'Bürgerservice', etc. The main content area features a 'Herzlich Willkommen' message and a 'Aktuelles aus Grinzens' section with news items. In the top right corner, a 'Newsletter abonnieren' button is visible, which is the focus of the article.



Grinzens Mobil – Verkehrsverbund Tirol aktuell!

Verkehrskonzept östliches und westliches Mittelgebirge

Der Informationsabend am 6.5.2008 im Veranstaltungszentrum Götzens stand ganz unter dem Motto „VVT Mobil auf allen Linien – WIR bewegen Tirol“.

Alle Gemeinderäte der betroffenen Gemeinden hatten an diesem Abend die Gelegenheit sich über den letzten Stand und die Kosten dieses Projekts zu informieren bzw. konnten sie mit den Verantwortlichen über verschiedenen Details diskutieren.

Verantwortlich für die Ausarbeitung und Umsetzung dieses Projektes sind in erster Linie die Landesregierung (**LR Anton Steixner**), der VVT (Herr Mag. Fuchshuber), die Planungsverbände und die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden.

Testen konnte man diesen „NEUEN“ Fahrplan ja schon während der Fußball EM 2008.

Sollte in allen Gemeinden der Beschluss für dieses Konzept positiv ausfallen ist der offizielle Start für Anfang September geplant. Hier beginnt auch die Beobachtungsphase, wodurch dann genau analysiert werden kann wie die Auslastung der zusätzlichen Busse im Echtbetrieb tatsächlich ist bzw. wie der 1/4-Stundentakt von der Bevölkerung aufgenommen wird.

Wichtige Änderungen/Neuheiten für's Westliche Mittelgebirge sind:

- 1/4-Stunden Takt von Innsbruck nach Grinzens
- Stündlich von LKH Natters nach Kematen/Unterperfluss
- Anschluss nach Oberperfluss und Kühtai
- Bessere Erreichbarkeit der Orte Kematen, Völs, Teilen von Innsbruck -West und des Einkaufszentrums Cyta
- Ideale Anbindung der Ski- und Wandergebiete Muttereralp, Götznern Bergbahnen, Axamer Lizum, Ranggerköpfele und

Patscherkofel

· Einbindung des LKH Natters

· Sehr stark verbesserte

Stadtdurchfahrt Innsbruck.... teilweise ohne Umsteigen zum Tivoli, in die Altstadt, zur Klinik, zu den Einkaufszentren Sillpark/Dez u.v.a.m.

· Bessere Verbindungen zwischen östlichen und westlichen Mittelgebirge

· 1/2 Stundentakt der Stubaitalbahn

· Attraktive Preisgestaltung

Mehr Infos und detaillierte Fahrpläne findet ihr natürlich auf der Gemeindehomepage www.grinzens.tirol.gv.at, entweder unter dem Menüpunkt **...STARTSEITE... Aktuelles aus Grinzens** - Probelauf neues Verkehrskonzept oder unter dem Menüpunkt **...GEMEINDE... „Grinzens mobil“ bzw. unter „News“**.



Klimabündnis informiert!

VVT Jahrestickets

Zwölf Monate Bus oder Bahn fahren und nur zehn Monate bezahlen. Das Jahresticket des Verkehrsverbundes Tirol bringt nicht nur finanzielle Vorteile, sondern erlaubt dem Fahrgast auch die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel in Tirol. Monatliche Abbuchungsaufträge machen den Gebrauch besonders praktisch. Jahrestickets werden auf Wunsch auch übertragbar ausgestellt- das Ticket kann dann von mehreren Personen genutzt werden. Weitere Informationen auf www.vvt.at, per e-mail: info@vvt.at bzw. telefonisch unter 0512-561616



ordentlicher Wohnsitz in Tirol. Weitere Informationen auf www.oebb.at oder auf www.familienpass-tirol.at

IVB:

Park & Ride mit Bus

Seit kurzem ist in Innsbruck Parken und Busfahren mit nur einem Ticket möglich. Auf den weitläufigen Autoabstellplätzen westseitig und ostseitig der Olympia-Eishalle sowie der Tivoli-Tiefgarage wurde Innsbrucks bisher größter Park-&-Ride realisiert. Um 5.- Euro sind bis zu fünf Personen auf allen IVB Linien innerhalb der Kernzone unterwegs, das Parkticket inkludiert. Das Angebot gilt von Montag bis Samstag. Fahrgemeinschaften können die IVB- Linien mit diesem Ticket nur als Gruppe benutzen. Informationen auf www.ivb.at



flächen dienen. Der Zuschuss beträgt 800 Euro für Pelletskessel und 400 Euro für Stückholz- und Hackgutkessel. Die geförderte Kesselanlage muss die Emissionsgrenzwerte gemäß Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllen.

Informationen und Einreichformulare

Anträge können im Zeitraum zwischen 01.04.2008 und 30.11.2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Abwicklungsstelle für die Förderaktion eingereicht werden. Berücksichtigt werden können Anlagen deren Rechnungsstellung zwischen dem 22.02. und dem 31.10.2008 erfolgt ist. Nähere Informationen, die erforderlichen Einreichformulare sowie eine Liste der förderungsfähigen Kesseltypen finden Sie unter www.public-consulting.at

ÖBB: VORTEILScard Familie Tirol



Eltern mit Kindern reisen mit der VORTEILScard Familie Tirol besonders günstig. Ist ein Elternteil gemeinsam mit einem Kind unter 15 Jahren unterwegs, gibt es für die Eltern in allen Zügen der ÖBB (gilt auch für Achenseebahn, Zillertalbahn und Stubaitalbahn) mindestens 40% Ermäßigung auf den Normalpreis. Die Kinder verreisen in Begleitung der Eltern gratis. Die VORTEILScard Familie Tirol kostet 19,90.-, ist ein Jahr ab Ausstellungsdatum gültig und gilt gleichzeitig als Familienpass Tirol. Bezugsvoraussetzung ist ein

Förderaktion Holzheizungen

Bund und Land fördern die Umstellung auf moderne Holzkessel

Seit kurzem gewährt der Klima- und Energiefonds der Bundesregierung privaten Antragstellern pauschale Zuschüsse bei der Errichtung moderner Holzcentralheizungskessel. Gefördert werden Anlagen, die mit Pellets, Stückholz oder Hackgut betrieben werden und zur zentralen Beheizung privater Wohn-

Landesförderung Tirol

Im Rahmen der Wohnbauförderung gewährt das Land Tirol privaten Haushalten eine Förderung für die Errichtung von Biomasseheizungen. Sowohl im Neubau als auch in der Wohnhaussanierung werden Pellets-, Stückholz- oder Hackgutheizungen unterstützt. Hier sind ebenfalls Mindestanforderungen hinsichtlich Wirkungsgrad und Emissionsgrenzen einzuhalten. Details zu den Förder Voraussetzungen und zur -abwicklung finden Sie auf www.tirol.gv.at.



Schultaschen gesucht!

Der Countdown läuft: Endlich Schulschluss und Sommerferien. Deine Schultasche landet



dann in der hintersten Ecke deines Kinderzimmers? Bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird?

Die Kinder im Kosovo freuen sich über deine alte Schultasche. Verschenke Sie doch! Und das geht ganz einfach: In deine gebrauchte Schultasche packst du saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel sowie karierte und linierte Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher). Mit Mal- und Bastelheften könnt ihr die Kinder zusätzlich überraschen.

Diese Schultasche kannst du jeden Mittwoch und Samstag beim Recyclinghof abgeben. Wir sorgen mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind im Kosovo dein

Geschenk erhält und sich über deine Schulsachen freut.

Danke fürs Mitmachen und Mithelfen!

Diese soziale Umweltaktion wird von den Organisationen Umwelt Verein Tirol, Österreichisches Rotes Kreuz, Österreichisches Jugend-Rot-Kreuz, Sozialabteilung des Landes und den Tiroler Gemeinden organisiert.

Danke euer Bürgermeister Karl Gasser

25 Jahre Singkreis Grinzens

Wie ließe sich ein Jubiläum schöner feiern als damit, dass man andere an seiner Freude teilhaben lässt.

Wir laden ein zum Singen!

Jeder ist uns herzlich willkommen, der in ungezwungener Form singen und Freunde treffen möchte!

Wann: jeweils um 20 Uhr
Freitag 26. September
Freitag 24. Oktober

Wo: Probelokal des Singkreises Grinzens

Singen ist eine derart fundamentale Antwort des Inneren auf die äußere Welt, dass der einzige Grund nicht zu singen nur der sein kann, dass es in der Welt nichts gibt, über das man singen könnte.

Prof. Deegan, Irland

Danke! Danke! Danke! Danke! Danke! Danke! Danke!

Es ist besonders erfreulich, wenn engagierte Bürger- und Bürgerinnen (und es gibt doch einige) immer wieder gute Ideen einbringen, die zur Ortsbildgestaltung und Ortsbildverschönerung beitragen. Diese Beispiele sollen Vorbild und Ansporn für weitere Ideen sein, wie man unsere schöne Gemeinde noch weiter verschönern kann. Besonders erwähnenswert ist der Blumenschmuck an den Häusern und Bauernhöfen bzw. auch die bunten Steinmauern auf den verschiedenen Plätzen in der Gemeinde. Danke auch jenen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, die sich an der Pflege und Unterhalt von Gemeindeeigenen Grundstücken, Grünflächen und Einrichtungen beteiligen. Weiters ein großes Lob all jenen, die im Frühjahr immer wieder die Gemeindestraßen und Straßenränder vom Streusplitt reinigen! Es spart der Gemeinde sehr viel Zeit und somit auch Geld!

Euer Bürgermeister Karl Gasser

Kletternachwuchs – Sensationelle Leistungen!

Christoph Winkler wurde in Linz mit seinem Team Vizestaatsmeister

Am 7.6.2008 fand in Linz der Team Master Boulderwettbewerb statt, für den sich vier junge Klettertalente aus dem westlichen Mittelgebirge in der Altersgruppe U 10 bereits Anfang März beim Landesbewerb in Steinach qualifizieren konnten. Beim Bundesbewerb erreichte das Kletterteam den hervorragenden 2. Platz und konnte Tirol damit sehr gut vertreten. Zu diesem erfolgsversprechenden Team gehörten Christoph Winkler aus Grinzens, Hannes Lusser aus Axams sowie Tobias Kuba und Adrian Spieler aus Kematen mit ihrem Trainer Marcel Jenewein.

Wir gratulieren unseren Vizestaatsmeister recht herzlich zur hervorragenden Leistung!





Waldwochen im Kindergarten Grinzens



Kinder sehnen sich nach abwechslungsreicher Unterhaltung in einem abenteuerlichen Umfeld, in dem sie gefordert sind, mit einer Vielzahl an Sinneswahrnehmungen aktiv am Umweltgeschehen teilzunehmen. Der bewusste und durch eigenes Handeln geprägte Aufenthalt in der Natur kann dienlich sein, Kinder lebendiger, stabiler und selbstbewusster, aber auch sensibler für die sie umgebende Welt zu machen. Um diesem Erfordernis gerecht zu werden, verlegte der Kindergarten Grinzens im Zeitraum vom 26. Mai bis zum 6. Juni 2008 seine Aktivitäten in den nahegelegenen Wald,



„Barfuß im Wald“ – Selina, Valentina, Pia und Clara

um sich in diesem auf Forschungs- und Erkundungstour zu begeben.

Zwei Wochen lang marschierten die beiden Gruppen tagtäglich auf eine herrliche Waldlichtung im Grinzner Gemeindegebiet. Die teilnehmenden Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren erlernten dabei nicht nur das ordnungsgemäße Verhalten auf öffentlichen Straßen, sondern wurden auch in der Wahrnehmung unterschiedlicher und sonst oft unscheinbarer Tiere und Pflanzen geschult.



„Baumbezwinger“ Maximilian

Die Aktivitäten im Wald waren sehr variantenreich. Den Betreuerinnen war es ein besonderes Anliegen, die Kinder bestmöglich ihrem eigenen Wissensdrang zu überlassen. Der pädagogische Wert eines solchen Projekts soll von Dauer sein, die Kinder stützten sich in ihrem Handeln auf Spontaneität und spielerische Neugierde. In wohl durchdachten Einheiten wurden die Kinder zur ganzheitlichen Sinneserfahrungen angeregt. Fühlen, hören, riechen, sehen – im Wald herrscht ein wahres Paradies, um Kinder in ihren Wahrnehmungen zu schärfen. Barfuß laufen, mit geschlossenen Augen die Rinde eines Baumes zu er-

tasten, auf Bäume zu klettern, Balanciermöglichkeiten nutzen – all das wurde den Kindern geboten.

Doch kam auch die spielerische Komponente keinesfalls zu kurz. Eine stärkende Jause in der gesamten Gruppe bildete das zentrale Forum für Fragen der Kinder am Vormittag. Im Anschluss begaben sich die Kinder zumeist in Kleingruppen auf Entdeckungsreise. Sie bastelten erfolgreich Burgen aus grünem Moos, erschufen abenteuerliche Waldhütten aus den zur Verfügung stehenden natürlichen Materialien, beobachteten Insekten und versuchten sich im Anlocken der Waldbewohner. Vor allem aber konnten sie in dieser von der Witterung begünstigten Zeit ihrem schier unermüdbaren Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Die Waldwochen im Kindergarten Grinzens waren eine sehr willkommene und abwechslungsreiche Initiative unter der Leitung von Bettina Haudek. Wir bedanken uns recht herzlich bei all denen, die uns in unserem Ansinnen so tatkräftig unterstützt haben.

Bettina Haudek



„Barfuß im Wald“ – Noah

Radfahrprüfung unserer Viertklässler



So wie jedes Jahr fand auch heuer wieder die Radfahrprüfung für alle Viertklässler statt. Im Herbst sowie im Frühjahr wurde beim Radfahrtraining in Birgitz unter Aufsicht von Polizisten und dem Beauftragten des Landes Tirols fleißig geübt.

Im Mai war es dann soweit, die Prüfung wurde erfolgreich absolviert.

Die Freude war groß, als am darauffolgenden Tag die Ausweise durch einen Polizisten überreicht wurden.



Mit diesem „Scheinchen“ dürfen die Schüler/innen nun ab dem vollendeten zehnten Lebensjahr ohne Begleitung eines Erwachsenen im öffentlichen Verkehr Rad fahren.

4. Klasse, Manuela Schnaitter



Lesenacht in der Volksschule Grinzens

Bericht von Christoph Malleier

Wir, die 4. Klasse VS Grinzens, übernachteten in der Schule und das nannten wir „Lesenacht“. Um 18:30 Uhr trafen wir uns in der Schule, am Anfang richteten wir unseren Schlafsack her, dann konnte es beginnen. Als erstes hat die Klasse mit Klaus Pittl gegrillt. Um 21 Uhr war jeder satt. Also ging die Klasse rein in die Schule, da lasen wir uns die selbstgeschriebenen Geschichten vor, dann gingen wir ins Freie und hörten eine Grusel-



geschichte. Eigentlich war sie überhaupt nicht gruselig aber als die Frau Lehrerin (Frau Ismer) „DA“!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!, geschrien hat, bekam jeder einen Schock. Drinnen hat jeder noch seine Geschichte fertig gelesen, dann haben wir noch ein bisschen in unseren Büchern gelesen. Um 1 Uhr morgens schliefen fast alle ein. Ich, Marcel, Stefan, Lukas P. und Simon waren noch bis 2:15 Uhr wach dann bin ich eingeschlafen und was die anderen getan haben, weiß ich nicht. Um 4 Uhr morgens bin ich schon wach gewesen und habe 2 Stunden 30 Minuten warten müssen bis die anderen aufgewachen sind. Um halb 8 Uhr haben wir gefrühstückt und dann war ein ganz normaler Schultag.

uns um den Stecken einen Brotteig, den hielten wir dann ins Feuer. Nach dem Grillen sind wir in die Klasse rauf gegangen. Da haben die Lehrerinnen zwei Stationen gemacht. Bei Fr. Sterzinger machten wir eine Klanggeschichte und bei Frau Ismer ein Lesebingo. Danach hat unsere Lehrerin ein Bücherlagerfeuer hergerichtet, wo sich alle ein Buch aussuchen durften. Dann las jeder in dem Buch das er sich aussuchte. Als wir ca. eine halbe Stunde gelesen hatten, gingen alle ins Freie zum Pavillon. Dort waren alles Teelichter aufgestellt. Wir setzten uns in einem Kreis auf den Boden und Fr. Ismer las uns eine Geschichte vor. Danach gingen alle wieder ins Klassenzimmer. Wo wir uns gegenseitig die Fantasiegeschichten vorlasen. Später las jeder in dem Buch weiter das er mitgebracht hatte. Etwas später lasen wir noch die restlichen Geschichten vor. Ich war dann schon müde und schlief bald ein. Das war unsere Lesenacht.



Bericht von Laura Meier

Am Anfang von der Lesenacht grillten wir Würstchen. Wir haben dann alle einen Stecken bekommen, wo wir an einem Ende die Rinde wegschnitzten. Dann wickelten wir



**AUTO & MOTORRAD
HACKER**
SPENGLEREI · LACKIEREREI

6094 Axams, Gewerbepark 5
0676/53 51 51 7
Tom20@gmx.at



Geburten



Luca Oberdanner
09. 04. 2008



Carina Resi
06. 05. 2008



Elena Jordan
16. 05. 2008

Florian Jordan
16. 05. 2008



Sophie Zeisler
05. 06. 2008

Fotowettbewerb Hurra - endlich Ferien

Schickt uns eure schönsten
Sommer-, Ferien- oder Urlaubsfotos!



Die besten 10 Fotos, die vom Redaktionsteam ausgewählt werden,
sind in der nächsten Ausgabe in Farbe zu sehen.
Der Rang 1-3 wird mit wertvollen Überraschungspreisen belohnt
und von Rang 4-10 gibt es nützliche Sachpreise!

Wir hoffen auf rege Beteiligung und wünschen euch viel Spaß beim Fotografieren!

Einsendeschluss ist der 31. 8. 2007!
Fotos bitte per Mail an: charly.jansenberger@novoferm.at

Gestorben sind:

06. 04. 2008		
Ludwig Kapferer	77 Jahre	
14. 06. 2008		
Franz Klocker	82 Jahre	

Veranstaltungskalender für die Monate Juli, August, September und Oktober 2008

Juli

- Donnerstag 03. 07.** Jazzvortragsabend
Musikschule im Saal
- Freitag 04. 07.** Bezirksschützenfest
in Axams
- Samstag 05. 07.** Bezirksschützenfest
in Axams
- Sonntag 06. 07.** Bezirksschützenfest
in Axams
- Donnerstag 10. 07.** Bezirksmusikfest
in Sistrans
- Freitag 11. 07.** Bezirksmusikfest
in Sistrans
- Samstag 12. 07.** Bezirksmusikfest
in Sistrans
- Sonntag 13. 07.** Bezirksmusikfest
in Sistrans
- Samstag 19. 07.** Messe in der Tafelkapelle
- Donnerstag 24. 07.** Musikkapelle
Konzert in Rum
- Freitag 25. 07.** Jungbauern Ausflug
- Samstag 26. 07.** Jungbauern Ausflug
- Sonntag 27. 07.** Jungbauern Ausflug
- Donnerstag 31. 07.** Polenreise Musikkapelle

August

- Freitag 01. 08.** Polenreise Musikkapelle
- Samstag 02. 08.** Polenreise Musikkapelle
- Sonntag 03. 08.** Polenreise Musikkapelle
- Montag 04. 08.** Polenreise Musikkapelle
- Samstag 09. 08.** Musikkapelle
Konzert in Innsbruck
- Montag 14. 08.** Annabund Blumen- und
Kräuterkränze binden
- Freitag 15. 08.** Prozession und
Gartenfest MK Sportcafe
- Samstag 30. 08.** 2. Kunstgartenfest
im Sportcafe

September

- Freitag 05. 09.** Musikkapelle
Konzert in Axams im Saal
- Sonntag 14. 09.** Kinderfest Sportplatz
„Wir Grinzner Frauen“
- Freitag 19. 09.** Spielgruppenjubiläum
- Freitag 19. 09.** Musikkapelle
Platzkonzert

- Freitag 26. 09.** Offenes Singen im
Chorlokal für jedermann
- Samstag 27. 09.** Jungbauern
Jahreshauptversammlung

Oktober

- Sonntag 05. 10.** Erntedank-Prozession -
Kirchtag Saal
- Freitag 10. 10.** Jugendraum, Feier für
Fördernde Mitglieder
- Samstag 11. 10.** Jubiläumskonzert
Singkreis
- Freitag 17. 10.** Törggelen
„Wir Grinzner Frauen“
- Donnerstag 23. 10.** Törggelen
Seniorenbund im Sportcafe
- Freitag 24. 10.** Offenes Singen im
Chorlokal für jedermann
- Samstag 25. 10.** Kleintierzüchter
Ausstellung im Turnsaal
- Sonntag 26. 10.** Kleintierzüchter
Ausstellung im Turnsaal



1963



Das Mädchen in der Mitte ist die heutige Chefin Petra Holzknacht.



SCHWIMMBÄDER IN GRINZENS

Früher gab's sowohl beim Sportcafe als auch bei Gasthof Oberdanner ein Schwimmbad.

Das Bad im Sportcafe wurde von 1969 bis 1979 sogar beheizt, schloss aber im Jahr 1980 als das Schwimmbad in Axams eröffnete.



oben:
Für die damalige Zeit eine Sensation,
die Liegewiese beim Gasthof Oberdanner.

unten:
Die „Badebekleidung“ von damals unterscheidet sich in jeder Hinsicht von der heutigen.



Der Tiefenlehnerhof im Senderstal

Im Jahre 1312 scheinen im Inntaler Steuerbuch zwei ganzjährig bewirtschaftete Höfe im Senderstal auf. Der Mairhof auch „Hof auf der Höhe“ benannt, der später die Spitals- Alm wurde. Der Hof befand sich unterhalb vom Grieskogel, westseitig vom Sendersbach in ca. 1550 m Seehöhe.

Der zweite Hof war der Tiefenlehnerhof, wo die Vorfahren der Familie Brecher (Lex und Andres) lebten. Der Hof befand sich unterhalb der Pleisenspitze in ca. 1500 m Seehöhe und etwa 250 m Luftlinie oberhalb vom Sendersbach.

Grundherr war das Stift Frauen - Chiemsee. Jährlich musste eine große Anzahl von Baumflößen aus dem Senderstal gestellt werden. Der Transport erfolgte ab Kematen auf dem Inn bis Wasserburg. Auch der Landesfürst hatte großen Holzbedarf für seine Bergwerke und Schmelzöfen.

Im Jahr 1582 wurde der Tiefenlehnerhof an die Gemeinde Axams – Grinzens verkauft und in Alm - und Bergmädher umgewandelt. Diese Örtlichkeit wird in der Landkarte des Kartographen Peter Anich die „Precheralm“

genannt. Peter Anich wurde am 22. Februar 1723 in Oberperfuß geboren. 1763 stellte er die Landkarte Nordtirols fertig, am 1. September 1766 ist er 43jährig verstorben. 1950 waren noch Mauerreste der Almhütte und Reste vom Bretterboden, wo das Vieh stand, auf der Bergwiese die zum Lex'n Erbhof gehört zu sehen.

Nach dem Verkauf entstanden viele Bergwiesen, Parzellen und die dazu notwendigen Heuhütten um das Heu einzulagern und im Winter mit dem Schlitten ins Tal zu bringen. Im Laufe der Jahrhunderte wurden die Heustadeln und die Alm öfter von Lawinen zerstört.



Grundmauern vom Tiefenlehnerhof

Maria Brecher geborene Haselwanter (*1882 - †1967) hat ihren Sohn Albert oft erzählt, dass ihre Großeltern schwärmten: „Das Senderstal sei früher ein sehr schönes Tal gewesen!“ Wenn man ins Senderstal geht und sich die Murkegel wegdenkt, die den Fahrweg bis zum Sendersbach abdrängen, dann kann man sich das sehr leicht vorstellen. Zum Beispiel: Die Narntal – Mure, die von der Wasersfangstelle für das E-Werk bis zur Wendelinus Kapelle reicht. Den Murkegel beim und außerhalb vom Hirschebental und zwischen Kalkofenlicht und Kreuzlicht außerhalb der Hachelbrücke.

Im Jahr 1936 hat der Sendersbach nach der scharfen Linkskurve außerhalb der Wendelinus Kapelle den Fahrweg auf einer Länge von ca. 8 Metern total weggeschwemmt. Zur Wiederherstellung des Fahrweges wurde hangseitig vom „Narntal – Murkegel“ Material abgegraben und der Weg wieder aufgefüllt. Dabei wurden einige gebrannte Kalkbrocken freigelegt, die vor Jahrhunderten von der Mure verschüttet wurden. Bei diesen Aufräumarbeiten war der 16jährige Albert als Helfer dabei.

Heidi Kastl

Die Erbhöfe „Lex“ und „Andres“

Der Erbhof wurde im Jahr 1654 von Melchior Pröcher in Grinzens, Ortsteil Bichl, erbaut. Der Name des Hofes war ursprünglich „Pröcher“ und wurde später nach den Vornamen der Besitzer, „Lex“ nach Alexander und „Andres“ nach Andrä benannt.

Im Jahr 1935 wurde Sebastian Brecher (*1890 - † 1980) die Erbhofwürde verliehen. Dabei wurde festgestellt, dass die „Andres“ den gleichen Ursprung hatten und somit erhielten sie ebenso die Erbhofwürde.

Albert Brecher (*18.4.1920) erzählt, seine Generation war das 10. Geschlecht, das auf diesem Hof lebte. Im Alter zwischen dem 12. und den 16. Lebensjahr ist er oft über die Tennen – Bretterwand hinaufgeklettert und hat sich auf den Ziergiebel gesetzt. Von dort aus las er mit großer Ehrfurcht im Bundtram, den eingekerbten Namen „Melchior Pröcher“ und die Jahreszahl in römischen Zahlen MDCLIV (1654). Der Hof hatte ein Ausmaß von 15 mal 18 Meter und stand in Nord-Süd Richtung. Westseitig waren die Wohnräume, ostseitig Stall und Tennen.

Der zweite Besitzer Georg Pröcher teilte den Hof mit einer Bretterwand querdurch ab und übergab den Hof an seine Nachfolger. Dadurch entstand der Doppel – Erbhof. Straßenseitig war nun Ambros Pröcher, südseitig sein Bruder Michael Pröcher. Mit je einer Stube, Küche und im erstem Stock zwei Zimmer. Die Stallungen hatten einen separaten Eingang. Die Einfahrt zum Tennen war hinterm Haus. Die Brüder hatten das gleiche Recht durch den Tennen zu fahren. In der Trennwand befand sich noch ein Tor, das man

abschließen konnte. Äcker und Felder wurden ebenfalls geteilt.

Foto von links nach rechts:

Die Mutter von Albert, **Maria** Brecher geb. Haselwanter, ihre Schwester, **Anna** Zangerle geb. Haselwanter, ihr Bruder **Johann** Haselwanter (der Großvater von Hans, Franz und unserem Diakon Toni), ihr Bruder **Hermann** Haselwanter, die Eltern von Maria: **Josef** *1854 - † 1922 und **Dorothea** *1851 - † 1927 Haselwanter, das Kind in der Mitte ist Ziehsohn Konrad.



Familie Haselwanter

Im Dezember 1954 wurde der Doppel-Erbhof durch ein Feuer vernichtet. Albert war an diesem Tag nicht zu Hause. Sein 10jährige Nefte Karl Brecher hat am Abend das Feuer im „Andres“ Tennen entdeckt. Alberts Bruder, Franz hat die Mutter aus dem 1. Stock durch das Fenster über eine Leiter gerettet. Nach der glücklichen Rettung sagte die Mutter: „Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gepriesen.“



Maria (*1882 - † 1967) und Sebastian (*1890 - † 1980) Brecher



Auf dem Foto gut zu erkennen der Doppelerbhof „Lex“ links und „Andres“ rechts im Bild.

Familie Brecher von links nach rechts:

Josef *1923, Franz *1916, Agnes *1926, Hedwig*1921, Mariana*1914 - † 1986, die Eltern von Albert, Maria und Sebastian Brecher und ganz rechts die Nachbarin „Andres Geadl“.

Die „Andres“ bauten an der gleichen Stelle den Hof wieder auf, der heutige Besitzer ist Hans Christian Brecher. Die „Lex“ bauten den Hof bei der Bichlkapelle neu auf. Der jetzige Besitzer ist Karl Brecher (*1944).



1957 der neu erbaute Erbhof „Lex“.

Im Jahr 1957 bekam Albert von seinem Vater als Erbteil einen Baugrund. Der Keller seines Hauses besteht aus den Steinen des zerstörten Elternhauses. 7 Kubikmeter Steine wurden in die Kellermauern einbetoniert. Albert bedeuten diese Steine sehr viel, schließlich hatten seine Vorfahren 1654 sicher so manchen Stein in ihren Händen. Sie erzählen einen Teil seiner Familiengeschichte.



1960 – Albert und Hedwig Brecher mit den Kindern, im Hintergrund das neu erbaute Haus.



Erbhof „Andres“ 2008.



Erbhof „Lex“ 2008.

Für den sehr weit zurückreichenden Einblick in deine Familiengeschichte möchte ich mich ganz herzlich bei dir, lieber Albert, bedanken.



Heidi Kastl

Richtiges Sonnen ohne Reue!

**Der Haut zuliebe ...
Urlaubs- und Sommertipps**

Es ist heute bekannt, dass die Zahl der (insbesondere in der Jugend) durchgemachten Sonnenbrände direkt mit dem Hautkrebsrisiko zusammenhängt. Es gilt, durch effizienten Sonnenschutz-, Sonnenschutzkleidung, Sonnencreme und natürlich Schatten, Sonnenbrände zu vermeiden. Schwache Pigmentierung der Haut ist ein wesentlicher Risikofaktor bei der Entstehung eines Melanoms.

Die 7 Sonnen-Regeln

Mittagssonne - nein danke!

Von 11 Uhr bis 15 Uhr lieber im Schatten bleiben!

3x H hilft

Hut, Hemd und Hose aus dichtgewebten Materialien schützen!

Creme de la Typ!

Der persönliche Hauttyp bestimmt das richtige Sonnenschutzmittel/Faktor.

Indirekte Sonne – direkte Wirkung!

Im Schatten oder bei Bewölkung: 50% Sonnenintensität. Wasser, Sand, Schnee und andere reflektierende Umgebung: bis zu 85% mehr!

Sonnenbrand „löschen“!

Leichte Rötungen: kühlende Salben aus der Apotheke oder Naturprodukte. Starke Rötung oder Blasenbildung: unbedingt Arzt aufsuchen

Risiko im Griff?

Wissen schützt: erhöhtes Risiko besteht bei hellhäutigen Typen, einschlägigen Erkrankungen in der Familie und vorwiegendem Aufenthalt im Freien

Beobachtung rettet Leben!

90% aller Hautkrebsfälle sind bei Früherkennung heilbar: Monatliche Selbstbeobachtung und bei zahlreichen, atypischen, unregelmäßigen Muttermalen auch 1-3 mal jährliche Kontrolle durch den Facharzt!

Noch ein Tipp:

Reiseapotheke nicht vergessen!

Einen schönen Sommer!



KARL GASSER

Ein Leben für die Gemeinde.

46 Jahre Gemeinderat, 28 Jahre Bürgermeister.



Grinzens



Karl Gasser und Hans Rainer.



Gerhard Karl Kurt







Neues vom Annabund

Wallfahrt nach Maria Plain

Unsere jährliche Wallfahrt führte uns heuer nach Maria Plain in Salzburg. Am Samstag, den 3. Mai 2008 machten sich zu früher Stunde ca. 30 muntere Frauen, Hw. Dr. Ernst Jäger und unser treuer Bus-Chauffeur Andi Rechberger auf den Weg. Um 10.00 Uhr feierten wir dann eine sehr schöne, andächtige Messe in der wunderbaren Wallfahrtskirche zu Maria Plain. Es wurde viel gesungen, während der Messe und auch im Bus, und außerdem viel gelacht. Besonders unser Herr Pfarrer riss uns mit seiner guten Laune mit. Nach dem hervorragenden, gemeinsamen Mittagessen besuchten wir noch das Frei-

lichtmuseum in Großmain, das einige von uns schon kannten – es ist jedoch immer wieder ein Erlebnis. Gesund und munter kehrten wir dann alle wieder heim nach Grinzens und waren uns einig: Bei der nächsten Wallfahrt sind wir wieder dabei!

Zwei neue Krankbetten

Nachdem der Annabund gerade Anfang des Jahres 2008 ein neues (das 5.) Krankbett für Grinzens gekauft hat, ist nun der Bedarf nach weiteren Krankbetten für pflegebedürftige Personen im Dorf weiter gestiegen. Wir haben uns daher kurzer Hand entschlossen, unsere derzeitigen finanziellen Mittel voll auszuschöpfen und zwei weitere Betten an-

zuschaffen, die derzeit dringend benötigt werden. Wir hoffen, damit den Betroffenen eine Erleichterung der Situation zu ermöglichen. Damit haben wir nun 7 Krankbetten in der Gemeinde zur Verfügung. Damit der Annabund auch in Zukunft rasch und unkompliziert helfen kann, bitten wir alle Grinznerinnen und Grinzner uns auch weiterhin so spendenfreudig zur Seite zu stehen wie in diesem Jahr bei der Einhebung der Spenden bzw. Mitgliedsbeiträge (Vergelt's Gott an alle Spendenfreudigen!). Hoffentlich seid Ihr auch alle wieder am Hohen Frauentag, dem 15. August, dabei und nehmt uns unsere Kranzln ab. Wir freuen uns schon auf eine schöne Prozession!

Maria Christ

Braunviehzuchtverein Grinzens

Großer Erfolg für Grinziger Braunviehzüchter Pepi Holzknicht und Florian Tanzer auf der Europaschau in Rotholz

An die 300 Braunviehkühe aus Italien, Schweiz, Frankreich, Deutschland und Österreich kämpften in Rotholz um Klassen-, Euter- und Gesamtsieg.

Tausende Zuschauer aus dem In- und Ausland sorgten für Ländermatchstimmung, sogar aus den USA war eine Delegation angereist.

In dem bis auf den letzten Platz gefüllten Veranstaltungszelt konnten die Grinziger Züchter ihre Tiere im Spitzenfeld platzieren.

Platzierungen der Grinziger Tiere:

Kühe mit über 76.000 kg Milch

Lebensleistung

Sieg und Eutersieg

Jetway ANNA

Pepi Holzknicht

Kühe mit über 50.000 kg Milch

Lebensleistung

2. Platz und Eutersieg

Starback ANETTE

Pepi Holzknicht

Kühe mit 5 und 6 Abkalbungen, 2. Platz

Jetway TRACY

Florian Tanzer

Kühe mit drei Abkalbungen, 2. Platz

Prelude SARINA

Pepi Holzknicht

Erstlingskühe

Sieg und Gesamteutersieg Jungkühe

Vogue KELLY

Pepi Holzknicht

Zur Gesamtsiegerin der Schau wurde eine Kuh aus der Schweiz gewählt.

Der BVZV Grinzens gratuliert zu den großartigen internationalen Erfolgen und wünscht weiterhin viel Züchterglück.

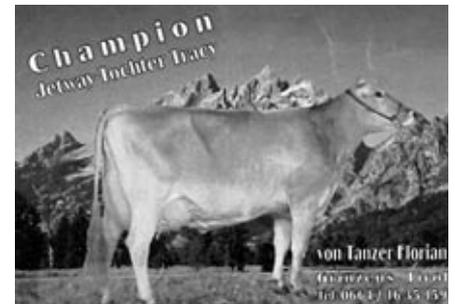


Foto Jetway TRACY von Tanzer Florian
Klassensieg Europaschau 2005 in Verona,
Gesamtsieg Tiroler Unterlandschau 2005,
2. Platz Europaschau 2008 in Rotholz

Im vorigen Monat ist das neue Wirtschaftsgebäude der Familie Holzknicht einem Großbrand zum Opfer gefallen.

Wir wünschen dem Pepi und seiner Familie viel Kraft zum Wiederaufbau.

**Allen LeserInnen des Grinziger's eine schöne und erholsame Urlaubszeit
Obmann Toni Bucher**

Interessantes aus der Bücherei

Am 18. 4. 2008 war Lyrik aus Tirol angesagt: Frau Rosewith Holzknicht-Stricker las aus ihrem Buch „Windeln im Wind“

Die Erinnerungen, Gedanken und Gedichte wurden umrahmt von feiner Musik und einem gemütlichen Beisammensein mit der Autorin.

Vorige Woche tummelten sich jede Menge Piratinnen und Piraten im Gemeindesaal, denn die Bücherei lud Kindergarten- und Volksschulkinder zu einem bunten Nachmittag ein. Es wurde gelesen, gebastelt und gespielt und

der Kapitän eines jeden Schiffes hatte beide Hände voll zu tun. Schließlich ging es darum, möglichst viele Edelsteine zu bekommen.



Die Bücherei kann einen wertvollen Beitrag zur Leseerziehung der Kinder leisten:

Das Angebot ist im Dorf, also „vor der Haustür“. Es sind immer wieder neue, spannende Kinder- und Jugendbücher in den Regalen und die Eltern müssen nicht jedes Buch kaufen.

Deshalb werden die Volksschullehrerinnen mit ihren Klassen immer wieder in die Bücherei eingeladen. Dieser Besuch kann die Kinder motivieren, sich selber ein Buch auszuleihen, kann die Freude an Büchern stärken und ihr Interesse wecken.



Jeden ersten Freitag im Monat gab es in der Bücherei eine unterhaltsame Lesestunde für Kinder. Susanne Marini wählte die Geschichten aus und verzauberte die Kinder mit guten Ideen, kleinen Basteleien und Liedern. Vielen Dank an Susanne für die Lesestunden.



Neue Bücher, Spiele, Filme und anderes Wissenswertes könnt Ihr auf unserer Homepage anschauen und lesen.

www.grinzens.bvoe.at



BÜCHEREI GRINZENS

Mit Beginn der Sommerferien gilt wiederum die Sommeröffnungszeiten:

MITTWOCH, 17.00 bis 19.00 Uhr

Wir freuen uns, viele von Euch auch im Sommer in der Bücherei zu treffen.

Euer Büchereiteam

FC Raika Grinzens – Sensationelle Saison

Selbst die kühnsten Optimisten hätten sich einen solchen Verlauf der Meisterschaft nicht erträumen lassen.

MEISTER der 1. Klasse West und Aufstieg in die Bezirksliga



Bereits in der vorletzten Runde im Heimspiel gegen Telfs konnten wir den Meistertitel fixieren und dementsprechend feucht und fröhlich wurde auch anschließend gefeiert.

Ein besonderes Erlebnis war die Meisterehrung des Tiroler Fußballverbandes anlässlich des Erich-Trinkl-Cups am 15.06.08 in Schwaz, bei der wir den Meisterpokal und die Urkunde überreicht bekommen haben. Es waren sehr ergreifenden Momente und unsere Spieler haben wieder mal bewiesen, dass sie nicht nur gut Fußball spielen können, sondern auch ordentlich für Stimmung sorgen.

Wie sich die Mannschaft nach dem Aufstieg in die 1. Klasse gesteigert bzw. wie sich der Mannschaftsgeist entwickelt hat, kann man nur mit einem Wort beschreiben „SENSATIONELL“!!

Es gebührt jedem Einzelnen dieser hervorragenden Mannschaft ein großes Lob, denn je-

der hat sich von diesem „Geist“ anstecken lassen.

Im Namen vom Vorstand nochmals ein herzliches DANKE!!!

Ein solcher Erfolg ist aber nur möglich, weil das Trainerduo des FC RAIKA Grinzens Martin Maier und Erich Schröck hervorragende Arbeit geleistet hat und jeder Einzelne der Mannschaft sich voll und ganz eingesetzt hat. Der Erfolg kam nicht von ungefähr. Bei 53 Trainingseinheiten allein im Frühjahr verbrachten unsere Mannen ca. 80 Stunden am Platz, wobei die Spiele und Nachspielzeiten in der Kantine noch dazuzurechnen sind. Wie man aus Insiderkreisen erfahren konnte, dauerten die Verlängerungen in der Kantine manchmal die ganze Nacht.

Danke für die Formung unserer Kampfmannschaft und natürlich nicht zu vergessen die Einbringung unserer jungen talentierten Nachwuchskicker!!

Ein Lob gehört selbstverständlich auch dem Vorstand, der im Hintergrund die Fäden zieht!!



Einen großen Anteil am Erfolg unserer Kampfmannschaft haben auch die Zuschauer und unser Platzsprecher Alex, der immer für eine ausgezeichnete Stimmung am Fußballplatz sorgt und die Spieler mit ihrer eigens zusammengestellten Musik beim Aufwärmen richtig heiß aufs Spiel macht. Die ganze Liga beneidet uns um unsere Fans, die jedes Auswärtsspiel zu einem Heimspiel machen. Es werden weder Kosten noch Mühen gescheut, um unsere Mannschaft zu unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch unseren Sponsoren, ohne die der Spielbetrieb nicht möglich wäre, allen voran der Gemeinde Grinzens.

Besonders bedanken möchten wir uns bei folgenden Firmen, die uns bei der Neuausstattung unserer Mannschaft mit Trainingsgarnituren sehr großzügig unterstützt haben:

Raika Axams-Grinzens
Fa. Novoferm – Charly Jansenberger
Fa. Feratel – Markus Schröcksnadel
Elektro Mösl Markus

Wir freuen uns schon auf die neue Saison in der Bezirksliga West, die mit einem Auswärtsspiel gegen Schönwies am 26./27. 07. 08 beginnt und hoffen, dass uns unsere Zuschauer und der Fanclub auch weiterhin so toll unterstützen.

**Schriftführer Thomas Muhr
Obfrau Andrea Maier**



FC Raika Grinzens – Nachwuchsarbeit trägt erste Früchte

Dass sich Nachwuchsarbeit bezahlt macht beweisen unsere 3 Nachwuchskicker Mayer Dominik, Jordan Stefan und Madersbacher Patrick, welche als U18 Spieler nun auch Luft in der Kampfmannschaft schnuppern dürfen. Auch in den Altersklassen U15 bis U7 reifen einige Talente, die den Verantwortlichen schon jetzt viel Freude bereiten. Unter anderem sind wieder 5 Kinder des Jahrganges 1998 in der Ausbildungsstätte des Tiroler Fußballverbandes (ABS) aufgenommen worden. Wir gratulieren recht herzlich.

„Unsere“ U13 schlägt sich mit der U10 und U9 ganz wacker im Mittelfeld ihrer Gruppen. Ab dem Herbst werden diese Mädchen und Jungs ihr Können bei der U15 unter Beweis stellen müssen. Wieder ein großer Schritt in ihrer Entwicklung zum/r Fußballer/in. Wir wünschen unseren Kindern in den letzten Spielen dieser Saison noch viel Erfolg und für die Saison 2008/2009 schon jetzt alles Gute. Wir möchten noch kurz auf das Fußballcamp für Kinder in Axams 18. – 22. 08. hinweisen. Details/Anmeldungen: www.fussballferien.de.



Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens



Am 4. Mai. 2008 konnte die Feuerwehr Grinzens wieder ihren Florianisonntag bei schönstem Wetter abhalten. Vor zahlreich erschienenener Mannschaft konnten wir den Gottesdienst feiern.

Unter Beisein des neuen Abschnittskommandanten Walter Stockner sowie Bürgermeister Gasser wurden anschließend verdiente Feuerwehrmänner ausgezeichnet.

Für 25 Jahre Feuerwehrdienst:

Buchrainer Günther, Holzknecht Johann, Holz-knecht Markus, Löffler Franz, Kofler Eugen

Für 50 Jahre Feuerwehrdienst:

Kapferer Hans-Peter, Kofler Franz, Kofler Josef

Zum Oberlöschmeister:

Holz-knecht Florian

Zum Feuerwehrmann:

Gliber Martin

Der Feuerwehr Grinzens war es eine große Freude Altkommandanten Rainer Hans zum Ehrenmitglied zu ernennen. Aus den Händen des Abschnittskommandanten erhielt er zusätzlich das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in Silber.

Herzliche Gratulation!!!



Bewerbe:

Am 24. Mai fand in Axams der Nassleistungsbewerb des Abschnittes Axams statt. Die Feuerwehr Grinzens konnte wieder als stärkste Wehr mit fünf Gruppen teilnehmen. Den Abschnittssieg in der Klasse A holte wiederum die Gruppe Grinzens 1, in dieser Klasse belegten wir weiteres die Plätze 3 und 8. In der Klasse B mit Alterspunkten konnten wir die Plätze 5 und 6 belegen.

Besonders freut uns das Interesse der Grinzner, welche uns zahlreich als Zuschauer angefeuert haben.

Beim Landesleistungswettbewerb in Längenfeld am 31. Mai 2008 nahmen drei Gruppen unserer Wehr teil. Die jüngste Gruppe konnte das Leistungsabzeichen in Bronze erwerben. Unter 120 teilnehmenden Gruppen in dieser Leistungsklasse belegten wir die Plätze 9 und 53. Das Kommando gratuliert den erfolgreichen Gruppen recht herzlich.



Das FLA in Bronze errangen:

Klingschmied Dominik, Leitner Matthias, Leitner Christoph, Gliber Martin, Hofer Christoph, Hofer Günther, Wegscheider Lukas, Wegscheider David, Höllwarth Daniel, Löffler Georg

Einsätze:

Technische Einsätze:

Am 1. März Hilfeleistung Schröcksnadel Neder 88 (Sturmschäden)

Am 1. März Unterstützung FF Axams Sendersweg Richtung Zeidler (Sturmschäden)
Am 1. März Assistenz-einsatz für FF Axams in der Axamer Lizum Hotel Olympia (Sturmschäden)

Gesamte Einsatzstunden 64 Stunden

Brandeinsätze:

Am 26. April Staudenbrand beim Schaffner Erwin („Barschtl“) Tafelweg

Großbrand am 16. Mai bei

Holz-knecht Josef („Kühtaier“) Seite 35

Um 21.27 erfolgte die Alarmierung der Feuerwehr Grinzens über die Landesleitstelle Tirol. Bei der Anfahrt zum Brandobjekt erkannte Einsatzleiter Buchrainer Helmut das Ausmaß des Brandes und forderte alle Feuerwehren des Abschnittes Axams an.

Die Feuerwehr Grinzens war bereits nach 4:30 Minuten vor Ort und begann mit dem Brandschutz der Nachbarobjekte und dem Angriff auf das Brandobjekt.

Zum Glück konnten die Tiere in kürzester Zeit von den Besitzern und Nachbarn aus dem Stallgebäude evakuiert werden.

Die nachrückenden Einheiten begannen sofort mit der Brandbekämpfung und mit der Errichtung einer Schlauchleitung vom Sendersbach. Durch die hervorragende Zusammenarbeit aller Feuerwehren konnte Einsatzleiter Buchrainer bereits um 22.15“ Brand unter Kontrolle“ melden.

Die Nachlöscharbeiten und Brandwache dauerten bis Samstag vormittag.

Weiteres leisteten der Bezirksfeuerwehrinspektor, der Abschnittskommandant und unser Bürgermeister wertvolle Dienste in der Einsatzleitung.





Einige Zahlen zu diesem Einsatz

Im Einsatz befindliche Feuerwehren:
Grinzens, Axams, Birgitz, Götzens, Mutters,
Natters, Kreith, Zirl
Feuerwehrfahrzeuge: 22
Einsatzkräfte Feuerwehr: ca. 250 Mann
Einsatzkräfte Rettung: 6 Mann
Feuerwehrarzt: Dr. Friessnig Felix
Polizei: 5 Mann
Verlegte Schlauchlängen: 1800 Meter
Einsatzstunden: FF Grinzens 626 Stunden

Der Kommandant möchte sich bei den gesamten Feuerwehren, den Rettungseinheiten sowie bei allen anderen Helfern für die hervorragende Zusammenarbeit herzlich bedanken. Im Frühjahr führte die Feuerwehr die Hausammlung durch. Der Erlös wird zur Erneuerung und Erhaltung der Löschgeräte sowie für Einsatzbekleidung verwendet. Ich möchte mich bei allen freiwilligen Spendern recht herzlich bedanken.

Feuerwehrkommandant, OBI Buchrainner Helli

Neues von der Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit der letzten Ausgabe des "Grinziger" hat sicher auch bei uns wieder einiges getan. Beim **Bezirksjungbauerntag** wurden wir zur **aktivsten Ortsgruppe für das Jahr 2007** ausgezeichnet. Weiters fand heuer wieder der **Teambewerb 4er-Cup** statt. Und natür-

lich möchten wir unsere **kommenden Aktionen** ankündigen.

Ich wünsche euch nun viel Spaß beim Lesen und hoffe, euch bei unseren zukünftigen Veranstaltungen auch immer so zahlreich anzutreffen.

Dafür noch einmal ein herzliches DANKE!

Schaut auch auf unserer Homepage **www.jb-grinzens.at** vorbei. Dort findet ihr aktuelle Termine und Berichte!

**Eure Martina Holznecht – Schriftführung
Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens**



28. April 2008 - Bezirksjungbauerntag in Natters

Aktiv sein – bei der Landjugend sein,
so kann für 2007 inser Leitspruch koaßn hom.

Denn bei der Auszeichnung zur aktivstn Ortsgruppe standn mir desmol gonz obn.
Noch der heilign Mess' gabs in gemeinsamen Einzug zum Festsaal,
dabei woar inser Bezirksjungbauernmusikkapelle - so wia jeds Mal.

Es Motto fiarn heitign Tog hot glautet wia folgt:
"Träume sind stärker"

und i denk mit Sketch, Erzählungen und Film woar des a voller Erfolg.
Der Höhepunkt woar allerdings die Übergabe der Wanderfahne an die beschte Ortsgruppe.
Und bei so an Anlass woar natürlich vertretn die ganze Grinziger Truppe.
Unter tobendem Applaus und Jubel unsrer Mitglieder hots die Fahne fiar ins gebn.

Mit Stolz hot de derfn der Obmann hebn.
Nocha wurde inser Tätigkeitsbericht präsentiert,
und spatestens do hot jeder kapiert,
wos mir es gonze Jahr über gleischtet hom.
Ungfangn vu Traditionellem wia Ball, Friedenslicht, Nikolaus und Erntedank,
woar natürlich vu die Themen alles quer durch die Bank:
Brauchtumpflege, Gemeinschaft, Soziales isch fiar ins wichtig gwesn.
Wia viel Festln, Bäll', Veranstaltungen mir gmacht und bsuacht hom,
hot kennen jeder an dem Tog lesn.

83 woarns 2007 insgesamt,
und do derf ma,
Mitglieder und Ausschuss,
alle mitnand,
stolz sein und ins richtig gfrein!

Groaß woar die Feierstimmung beim draufolgendn Ball,
und mir hom a auf da Tonzfächtn gmocht an riesign Krawall.
Und a wenn der schiane Tog viel zschnell zu Ende gwesn isch,
gfrein toan mir ins alleweil no gonz narrisch!



A herzliches Vergelts Gott

- unsern Mitgliedern
 - befreundeten Ortsgruppen
 - örtlichen Vereinen und der Gemeinde
 - und Freunden der Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens
 für das Engagement und die Unterstützung.

Liebe Mitglieder, wir sind stolz auf euch, ihr leistet immer hervorragende Arbeit. Das sieht man nicht zuletzt am reibungslos ablaufenden Jungbauernball oder an unserer Auszeichnung (Bezirkswanderfahne) heuer.

Danke – macht weiter so!

*Euer Grinziger Jb-Ausschuss
 Manuel, Bianca, Martina, Maria,
 Christina, Florian, Matthias, Axel,
 Hannes, Julia und Nicole*

Wie geht's weiter?

Termine, Aktionen und Veranstaltungen

Salzburger Seeland – Ausflug der Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens
 25. – 27. Juli 2008

Agrarolympiaden der Österreichischen Landjugend
 12. – 13. Juli 2008 / Steiermark

Bundesentscheid Reden und 4er-Cup
 17. – 20. Juli 2008 / Kärnten

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
 27. September 2008

2009 – unser Jubiläumsjahr

Jungbauernball in Grinzens
 10. Januar 2009
 für Stimmung und Unterhaltung sorgt „Trio Melody“

Jubiläumsfest 60 Jahre Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens
 20. – 21 Juni 2009

Teambewerb 4er-Cup

Alle zwei Jahre findet landesweit der Teambewerb 4er-Cup der Jungbauernschaft/Landjugend statt.

Neben Wissen aus Landwirtschaft, aktuellem Zeitgeschehen und Allgemeinbildung müssen die Teilnehmer auch Kreativität und Geschicklichkeit bei diversen Spielen, Parcours und Denkaufgaben beweisen. Ausgetragen wird dieser Bewerb auf drei Ebenen: Gebiet, Bezirk und Land. Die Sieger vom

Landesturnier dürfen zum Bundesentscheid fahren.

Wir Grinziger haben auch heuer wieder erfolgreich teilgenommen. Auf Gebietsebene holten wir uns den Sieg und hatten so die Möglichkeit beim Bezirksbewerb teilzunehmen, wo sich unser Team im Mittelfeld klassierte.

Herzliche Gratulation!

ProFit Anleihe - Jetzt Zinsertrag sichern!

Von sinkenden Zinsen profitieren! Die ProFit Anleihe der Hypo Tirol Bank macht es möglich.

All jene Anleger, die von fallenden Zinsen ausgehen, sind auf der Suche nach Möglichkeiten, schon jetzt ihr Kapital ertragreich zu veranlagen oder sogar von einem zukünftig niedrigen Zinsniveau zu profitieren. Die ProFit Anleihe der Hypo Tirol Bank verbindet beides. Denn in den ersten beiden Jahren bietet die ProFit Anleihe eine fixe Verzinsung von 4,5 % p.a. (vor KEST.). Während der restlichen Laufzeit ab dem 3. bis zum 7. Jahr ergibt sich der Zinssatz aus dem Ergebnis von 9 % abzüglich des 12-Monats-Euribor. Je niedriger also der 12-Monats-Euribor ist, desto höher ist der Zinsertrag.

TOP-VERZINSUNG

Ab 3. März kann die ProFit Anleihe in jeder Geschäftsstelle der Hypo Tirol Bank gezeichnet werden. Die Laufzeit beträgt maximal sieben Jahre und seitens der Hypo Tirol Bank kann diese Anleihe nach 2 Jahren und danach zu jedem jährlichen Kupontermine zum Nennwert zurückgeführt werden. Erstmals wäre dies zum 3. März 2010 möglich. Das bedeutet für den Kunden, dass das eingesetzte Kapital eventuell bereits nach zwei Jahren wieder verfügbar ist und für diese überschaubare Laufzeit eine TOP-Verzinsung geboten wird.

Nähere Informationen zur ProFit Anleihe und der offizielle Verkaufsprospekt mit allen detaillierten Wertpapierdaten sind in jeder Geschäftsstelle der Hypo Tirol Bank AG erhältlich.

ALLE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Attraktive Verzinsung von 4,5 % p.a. vor KEST in den ersten beiden Jahren.
- Ab dem 3. Jahr profitieren Anleger von einem niedrigen 12-Monats-Euribor.
- 100 %-ige Kapitalgarantie
- Während der Laufzeit bleibt das Kapital jederzeit verfügbar.
- Schon ab EUR 500,- ist man dabei.

ANLEGEN
ABSICHERN
AUSLEIHEN
BEWEGEN
www.hypotiro.com

ProFit Anleihe 2008-2015

4,5 % p.a. garantiert für 2 Jahre

Profitieren Sie ab dem 3. Jahr von fallenden Zinsen (9 % minus 12-Monats-Euribor)

Die Hypo Tirol Bank hat das Recht, die Anleihe erstmals nach 2 Jahren und danach zu jedem jährlichen Kupontermine vollständig zum Nennwert zurückzuführen.

HYPO TIROL BANK
Wir realisieren Ideen.

Gemäß § 3 (1) Z 3 KMG (Nrn 8, 11 & 12) KMG ist die ProFit Anleihe von der Prospektpflicht ausgenommen.



jugendraum

platz für dich

JEDEN SAMSTAG:
19.00 - 22.00

SCHAU VORBEI
UND SEI DABEI

- BILLARD
- TISCHFUSSBALL
- COOLE MUSIK
- THEMENABENDE
- ALKOHOL- UND RAUCHFREIE ZONE

wir freuen uns auf dich!
dein jugendteam

TERME:
5. JULI
SOMMERFEST

SOMMERPAUSE
BIS AUF:
2. + 30. AUGUST
GRILLEN

www.jugendraum-grinzens.at

Waldtag des katholischen Familienverbandes



Wenn aus gefällten Bäumen Ameisen krabbeln

Den Wald neu entdecken, Wissenswertes über Forstwirtschaft und Nutzungsmöglichkeiten des Waldes erfahren, live dabei sein, wenn ein großer Baum gefällt wird. Das und vieles mehr gab es beim Waldtag des katholischen Familienverbandes zu erleben. Charly Krug, Waldaufseher aus Wildermieming und seine Assistentin Nadine führten ca. 40 interessierte Kinder, Papas und Mamas durch den Wald beim Fußballplatz und beantworteten geduldig alle Fragen des beeindruckten Publikums.

Maria Schröcksnadel





Haussammlung der BMK Grinzens 2008

Am Sonntag, den 25. Mai führte unsere Musikkapelle die alljährliche Haussammlung durch. Ein insgesamt 10 Kilometer langer Marsch stand uns bevor, den wir um 9.00 Uhr von der Neder aus in Angriff nahmen. Petrus war gut gesinnt und unterstützte unser Vorhaben mit viel Sonnenschein.



Unsere Marketenderinnen Carina, Maria, Martina, Andrea, Carmen



Marsch durch die Neder



Unser neuer Trommelbub Florian Annewanter



Helmuth und Sigrid Pilz



Heidi und Erich



Silvia Singer



Weiter ging es Richtung Tafelweg



Marco, Lea und Sandrin Rainer

Ein kleines „Schnapsert“ zu Ehren der Musikkapelle darf natürlich nicht fehlen.



Margit Schaffenrath



Arnold Kapferer



Die Familie Sabine und Max Kapferer lud uns zum Frühstück im „Brandögg“ ein. Dafür möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei euch bedanken.



Gestärkt geht es nun weiter



Margit Oberdanner mit Enkeltochter Laura Kofler



Barbara Kofler, Agnes Leitner

Überall erwartete uns eine kleine Stärkung – auf diesem Wege möchten wir der Grinzner Bevölkerung ein ganz lautes DANKE sagen.

Weiter ging es Richtung Rauth und Fernereben wo wir schon erwartet wurden.

Weiter ging es Richtung Rauth und Fernereben wo wir schon von Familie Monika, Gerhard und Michael Jordan sowie Beate und Carmen Windischer erwartet wurden.





Margit und Alfons Brecher



Alfons hat's noch nicht verlernt



Michael Mair



Sepp und Roswitha Haselwanter mit Herbert Prantner



Hans-Peter, Josefa und Jakob Kapferer mit Theresa Rechberger



Geburtstags-Schnapslerln für Cap. Rene Betz mit Familie



Luis und Zenta Schlögl mit Hermann und Leni Gritsch



Hans und Elsa Jordan



Ingrid Krismer



Fabian Holzer, Marianne Kremser mit Jana-Sophie



Mit einem sehr leckerem Mittagsmenü verwöhnte uns Eugen Jordan - DANKE! Ein großes Dankeschön ergeht auf diesem Wege auch an Fam. Gerda und Heini Oberdanner für die Bewirtung.



Gebhard und Annemarie Ringler



Feuerwehrkommandant Helmut Buchrainer und Rosa



Ehrenmitglied Peter-Paul Hörtnagl



Harald und Christine Resi mit Töchtern



Herbert und Anni Hepperger



Bei Familie Margit und Luis Abenthung waren wir zur Kaffeepause eingeladen - Vielen Dank für die tolle Bewirtung.



Cilli Kreidl, Klara und Helmut Brandner
Schützenhauptmann mit Enkelin Amelié



Sybille Haselwanter mit Enkelsohn Florian



Familie Schlögl



Anna und Friedl Wolf



Einen letzten Marsch spielten für unseren ehemaligen Stabführer Robert Abenthung im Sportcafe. Ein ganz großes Dankeschön ergeht an alle Grinznerinnen und Grinzner!
VIELEN DANK FÜR EURE TOLLE UNTERSTÜTZUNG! EURE BUNDESMUSIKKAPELLE GRINZENS



Biographie – Manfred Stern, Landesmusikschullehrer



Seine musikalische Laufbahn begann sehr früh, mit acht Jahren erhielt er schon Klavierunterricht (1968-1978). Trompetenunterricht bei Prof. Uhlemann in München von 1971 bis 1976, danach

wechselte er von Trompete zur Posaune und erhielt Unterricht bei seinem Vater Prof. Michael Stern. Seit 1978 aktives Mitglied der Musikkapelle Natters - Tenorhorn/Posaune, Träger des goldenen Leistungsabzeichens.



Faschingskonzert

solvierte er ein Studium an der Hochschule für Musik in München, bei Prof. Michael Stern mit dem Abschlussdiplom „staatlich geprüfter Musiklehrer“. Danach folgte eine Fortbildung an der Hochschule München.

Von 1981 bis 1986 übte er folgende musikalische Tätigkeiten aus: 5 Jahre Substitut im Symphonieorchester des Bayrischen Rundfunks (Staatsoper München) - 4 Jahre Posaunist im Kurorchester Garmisch-Partenkirchen - Substitut am Landestheater Innsbruck.

1982 bis 1994 nebenamtlicher Lehrer für Posaune, Tuba und Tenorhorn an den Musikschulen: Landeck, Pitztal, Mittleres Oberinntal und Westliches Mittelgebirge. Von 1979 bis 1993 Mitglied bei den Innsbrucker Turmbläsern und verschiedenen Bläserensembles. Von 1979 bis 1995 aktives Mitglied der Stadtmusikkapelle Wilten. Bei dieser Kapelle absolvierte er viele Solokonzerte (Posaune/Tenorhorn) im In- und Ausland. 1996 bis 2003 war er Kapellmeister der Bundesmusikkapelle Axams.

Seit 1998 ist Manfred Stern der musikalische Leiter des Jugendblasorchesters Westliches Mittelgebirge der Landesmusikschule und verschiedener Bläserensembles. Mit diesem Orchester umrahmte er zahlreiche Veranstaltungen wie zum Beispiel Faschingskonzerte, Kirchenkonzerte, Open-Air und Fröhshoppenkonzerte. Höhepunkt: Jugendblasorchesterwettbewerb in Tarrenz im März 2007 – Bezirksbester.

Manfred ist seit 1993 mit Maria verheiratet. Seine Kinder Patricia und Michael sind in die musikalischen Fußstapfen ihres Vaters getreten und teilen mit ihm das gemeinsame Hobby: DIE MUSIK!!!

Manfred Stern ist seinen Musikschülern ein großes Vorbild und er unterstützt seine Schützlinge in allen Bereichen. Seine Freude über jeden gelungen Auftritt kann man ihn ansehen und diese Freude überträgt sich auf seine Schüler.

Manfreds großer Wunsch für die Zukunft: Mit dem Jugendblasorchester eine musikalische Auslandsreise zu unternehmen.



Manfred mit seinen Schülern des Jugendblasorchesters der Musikschule

Von 1979 bis 1980 Schüler der Musikschule Innsbruck bei Herrn Mato Santek, während dieser Zeit jüngstes Mitglied bei den Innsbrucker Turmbläsern und Mitglied der Bühnenmusik am Landestheater Innsbruck. Zeitgleich leistete er seinen Präsenzdienst bei der Militärmusik Tirol. Von 1980 bis 1984 ab-



Konzert im Landeskrankenhaus Natters



März 2007 Jugendblasorchesterwettbewerb in Tarrenz - Bezirksbester



Bericht vom Obst- und Gartenbauverein Grinzens

Das Frühjahr hat uns heuer eine wunderschöne Baumbüte beschert und wir erwarten eine gute Obsternte.

Bedingt durch den milden Winter und das trockene Frühjahr setzen aber Ungeziefer und Pilzkrankheiten unseren Kulturen zu. So wurde heuer ein sehr starker Maikäferflug festgestellt.

Die Probleme sind nicht nur die abgefressenen Blätter und Blüten, sondern auch die Engerlinge, die nun ca. drei Jahre im Boden fressen. Wir alle kennen die Schäden, sei es im Rasen, im Gemüsegarten, im Feld und überall sonst, wo die Mai- und Junikäfer ihre Eier ablegen.

Es hilft nur, Pilzgerste ca. 3-10 cm in den Boden einzubringen.

Moniliatriebe (Spitzendürre) hauptsächlich

bei Marillen und Zwetschken und Weichseln abschneiden und im Restmüll entsorgen. Nicht auf den Kompost geben! Dasselbe gilt für Mehlautriebe bei Apfelbäumen.

Unsere Jahreshauptversammlung hielten wir im Sportcafe ab. Ing. Hansjörg Weratschnig hat uns im Rahmen seines Diavortrages über Kübelpflanzen und Sommerblumen, sowie Kompostieren beraten.

Am 18.4.2008 folgte ein Diavortrag von Direktor Rupert Mayr zum Thema "Kreuz und quer durch's Gartenjahr", wo wir sehr gute Anregungen für unsere Gärten erhielten.

Umrahmt wurde dieser Abend von der "Sprugger Hausmusik".

Bei dieser flotten Musik konnten einige nicht mehr sitzen bleiben und mussten das Tanzbein schwingen.

Bei den "Blühenden Träumen" vom 30.5.-1.6.2008 in Igls war auch der Landesverband mit einem Beraterstand, der sehr stark frequentiert wurde, vertreten.

Am 4.6.2008 besorgten wir wieder für unsere Mitglieder ca. 80 Obstbäume aller Arten zum Sonderpreis.

Außerdem beschenkte der Obst- und Gartenbauverein zwei seiner Mitglieder zur Geburt derer Kinder mit je einem Obstbaum nach Wahl.

Apfelsaft naturtrüb in 10 Liter-Gebinden von unserer Obstpresse ist noch vorrätig.

Wir wünschen euch viele sonnige Sommertage in euren blühenden Gärten und eine reiche Ernte.

Obfrau Maria Christ

JOSEF HOLZKNECHT – 40 JAHRE MESNER



Bei der diesjährigen Diözesanen Mesner - Tagung hat unser Mesner Josef Holzknicht eine Dankurkunde für 40 Jahre Tätigkeit als Mesner der Pfarre Grinzens überreicht bekommen. Nach dem Sonntagsgottesdienst am 20. April folgte die Gratulation und Ehrung von Seiten der Pfarre. Dieser Tag war nicht zufällig gewählt, denn es war der „Schützen-sonntag“. So konnte auch die Schützenkompanie, die er jahrzehntelang als Hauptmann kommandierte, mit einer zünftigen Salve gratulieren.

Unter die Gratulanten reihte sich auch Bischofsvikar Dr. Ernst Jäger und dankte Seppl am Kirchplatz für seine langjährige Treue und für die beeindruckende Gewissenhaftigkeit und Umsicht, mit der er diesen Dienst seit 40 Jahren ehrenamtlich wahrnimmt. Josef Holzknicht ist ein „Mann für alle Jahreszeiten.“ Ob Sommer oder Winter, ob bei Regen oder Sonnenschein, er geht mindestens zweimal täglich zur Kirche. Seine Aufgaben

sind sehr vielfältig: Aufsperrern am Morgen, Zusperrern am Abend, Vorbereitungen für die Gottesdienste - Messfeiern, Taufen, Andachten, Begräbnisse, Prozessionen und Bittgängen. Zu den Arbeiten zählt auch das Herrichten der Messgewänder in den richtigen Farben, das Bereitstellen von Kelch und Patene, Hostien, Wein und Wasser; das Läuten der Glocken und vieles mehr.

Niemand kann genau sagen wie viele tausende Stunden Josef Holzknicht in 40 Jahren in und außerhalb der Kirche im Mesnerdienst aufgewendet hat.

Josef Holzknicht ist eine starke, kostbare „Säule“ der Dorfgemeinschaft und der Pfarrgemeinde. Als Gründer des Krippenvereins ist Sepp ein erstklassiger Krippenfachmann. Er war auch ein umsichtiger Vorsitzender des Pfarrkirchenrates. Bis heute kümmert er sich um die Verteilung der Kirchenzeitung „Tiroler Sonntag“ sowie der Missionszeitung „Alle Welt“. Seppl organisiert auch die alljährlich im März stattfindende Caritas - Haussammlung. Es

ist großartig, dass es solche Menschen gibt, denn ohne sie wäre ein Zusammenleben in Dorf und Pfarrei um sehr vieles schwerer.

Der Herrgott, dem sich Josef Holzknicht durch seinen kirchlichen Dienst in bewundernswerter Weise bis heute und auch in Zukunft zur Verfügung stellt, möge ihm Gesundheit und Lebensfreude schenken und ihm seine Treue und Ausdauer großzügig lohnen.

Danke Seppl für deinen unbezahlbaren Einsatz und für dein stilles Gebet, das deine Arbeit in der Kirche ständig begleitet. Ich bin überzeugt, dass viele Grinziger, einschließlich mir, deinen ehrenamtlichen Dienst sehr schätzen und würdigen.

Dr. Ernst Jäger
Bischofsvikar



Bischofsvikar Ernst Jäger, Josef Holzknicht und Elisabeth Leiter bei Übergabe des „Mesner-Ehrenzeichens in Gold für 40 Jahre“.



Mini-Ausflug ins Silberbergwerk Schwaz

Am 12. Juni, dem Pfingstmontag war es endlich soweit. Pünktlich zur Abfahrt fanden sich zwanzig Minis, Mädchen wie Burschen, ein, um nach Schwaz ins Silberbergwerk zu starten. Diakon Toni Haselwanter und Hw.

Ernst Jäger hatten wie jedes Jahr auch den diesjährigen Ausflug der Grinzner Ministrantinnen und Ministranten perfekt organisiert. Und BM Karl Gasser stellte dankenswerterweise den Gemeindebus zur Verfügung, damit die große Kinderschar nach Schwaz gelangen konnte.

Im Bergwerksmuseum ging's zuerst ans Einkleiden mit Helm und Mantel ehe uns der Zug durch die kalten und triefend nassen Stollen tief in den kühlen Berg hinein brachte. Im Berg folgten wir dem Führer kreuz und quer durch Stollen, Hallen und Gänge, stets auf den Spuren des mittelalterlichen Silber- und Kupferabbaus. Dabei ließen sich die Minis auch nicht vom "Schindder-Joggel", dem Berggeist, ängstigen, der unvermittelt auftauchte. Sein Name deutet schon auf die Plageerei und schwere Arbeit, welche die Knap-

pen untertags leisteten. Anfangs unwirsch, aber dann immer freundlicher erzählte der "Schindder-Joggel" von den längst vergangenen, harten Bergbauzeiten: Graben, Sprengen, Wasser schöpfen, Gestein ins Freie befördern - alles in mühsamer Handarbeit. Zum Abschluss schreckte der Führer unsere Gruppe noch mit einem simulierten Stol-

leneinbruch ehe wir wieder mit dem Bergwerkszug ans Tageslicht ratterten. Im Berg hat es nie mehr als 14°C - da schätzten alle wieder die warme Sonne nach der sehr interessanten Führung. Auch die Mägen meldeten sich - deshalb ging's zum Abschluss des gelungenen Ausflugs zu einer zünftigen Jause ins Sportcafé. **Gerhard Marini**



Brief von Pater Lorenz Maria Brecher „Friedl's Reinhard“

Liebe Grinziger/innen!

Gerne will ich wieder einmal etwas von mir hören lassen:

Es sind schon unglaubliche 13 Jahre seit meiner Heimatprimiz (21. 5. 1995) vergangen. Mit großer Dankbarkeit denke ich an diesen Gnadentag zurück, an den Einsatz vieler von Euch, für dieses Großereignis. Am liebsten würde ich noch einmal eine Liste aller anführen, deren selbstlose Arbeit für die Primiz ich noch in guter Erinnerung habe. Gut weiß ich noch um das Staunen meiner Gäste aus dem Ausland über das, was Ihr da in vorbildlicher Zusammenarbeit „auf die Beine gestellt habt“.

Mittlerweile lebe und wirke ich schon seit 14 Jahren in der Slowakei.

Einmal war ich mit einer slowakischen Familie auf der Durchreise und bin mit ihnen einen Sprung in die Kemater Alm hinein gefahren. Als sich vor ihnen das herrliche Panorama der Kalkkögel auftat und sie dann auch talwärts die Tiroler Bergwelt betrachteten, fragte mich der Familienvater, wie ich denn das alles verlassen konnte. „Aus Liebe zu Gott und zu den Menschen, die er mir anvertrauen will“ war meine Antwort.

Aber ich muss ehrlich sagen, dass ich eigentlich nie Heimweh habe. Nur wenn ich dann zu Hause bin, freue ich mich schon sehr: die liebe Mama, Verwandte, Freunde, alle, die einem lieb und teuer waren, wieder zu sehen. Fast jeden „Schnaufer“ tut man da bewusst.



Das Rauschen des Senderbachs klingt dann plötzlich wie Musik in den Ohren. In meinen letzten Ferien bin ich wieder einmal in den „Spucher“ hinunter, dann hinauf zur „Burg-eben“ – Orte, an denen man so manches Bub-abenteuer erlebt hat. Ja, wenn man in der Ferne ist, sieht man die Heimat ganz anders. Man schätzt sie vielleicht mehr, weil man sie nicht immer hat. Auch unser kultureller Reichtum ist mir erst Schritt für Schritt ganz tief bewusst geworden.

Mancher wird sich jetzt denken: Der soll endlich anfangen, etwas von seiner Mission zu schreiben. Das wollte ich eigentlich, aber ich habe gemerkt, dass es den Rahmen dieses Schreibens sprengen würde, und so habe ich einen Vorschlag. Wenn Interesse besteht, würde ich mich freuen, Euch in den nächsten Monaten einmal mit einem Diavortrag zu erzählen, wie sich unsere Mission hier in der ostslowakischen Diözese Roznava entfaltet hat.

So verbleibe ich mit herzlichen Grüßen, auch im Namen meiner Schwester Maria Marthe, und priesterlichem Segen

**Euer Pater Lorenz Maria Brecher
„Friedl's Reinhard“**



Firmlinge 2008



Sommerfahrt

für Jugendliche und junge Erwachsene ab 17 Jahren

Von **Sonntag, 13. Juli 08 bis Sonntag 20. Juli 08** fährt eine Gruppe von Jugendlichen aus Grinzens nach **Taize in Burgund/Frankreich**. Wir werden mit einem kleinen Bus unterwegs sein und die beeindruckende Gemeinschaft von Taize erleben.

Einfaches Leben, tolle Gemeinschaft, die herrlichen Gesänge der Brüdergemeinschaft von Taize, Begegnungen mit Jugendlichen aus aller Welt, die Erfahrung von Stille und Gebet, Übernachten in Zelten, usw. werden unser Unternehmen bestimmen!

Wer sich dafür interessiert, soll sich möglichst bald direkt an unseren Seelsorger Ernst Jäger wenden.

Die Kosten für die Fahrt und den Aufenthalt in Taize werden max. 120.- Euro betragen!

Neues von den Grinzner Senioren

Am 27. März 2008 wurde die **Jahreshauptversammlung** des Seniorenbundes Grinzens im Sportcafé abgehalten, bei der 49 Mitglieder anwesend waren. Die Kassa war vorher schon geprüft worden und somit konnte die Kassierin entlastet werden.



Vom 10. bis zum 12. April reisten **drei Ausschussmitglieder nach Wien**, um dort Helmut Krzinger, den Obmann des Tiroler Seniorenbunds, zu besuchen, der jetzt als Bundesratspräsident in Wien tätig ist. Eine Führung durch das Parlament rundete diese außerordentliche Reise ab.

Vom 4. bis zum 5. Mai unternahmen Senioren aus Grinzens gemeinsam mit einigen Sellrainern eine **Reise in den Schwarzwald**. Dort wurde u.a. die größte Schwarzwalduhr besichtigt und in Straßburg eine Bootsfahrt auf der Ill unternommen, um von dort aus die bekannten EU-Gebäude zu bewundern. Nach der Fahrt über die Elsässer Weinstraße stan-

den eine Weinverkostung und eine unvergessliche Stadtführung in Freiburg auf dem Programm. Die Schifffahrt auf dem Titisee stellte einen weiteren Höhepunkt auf dieser Reise dar. Alle TeilnehmerInnen möchten sich auf diesem Weg recht herzlich bei der Obfrau Hildegard Kreidl aufs Herzlichste für diese wunderschöne Reise bedanken.

Am 29. Mai trafen sich über 60 Grinzner Senioren im Sportcafé, um gemeinsam das **40-jährige Bestandsjubiläum des Seniorenbundes Grinzens** zu feiern. Neben der Ehrengästen Dr. Ernst Jäger und Prof. Girardelli waren Bezirksobmann DI Oskar Hohenbruck und sein Stellvertreter Engelbert Mailänder anwesend. Bürgermeister Karl Gasser stellte sich auch als Gratulant ein und übernahm dankenswerterweise die Kosten für die Konsumationen.

Hildegard Kreidl, die Obfrau, gab in ihrer Rede einen kurzen Überblick über die Ge-



schichte des Seniorenbundes Grinzens und nahm anschließend die Ehrung von langjährigen Mitgliedern vor. Frau Maria Kammerlander, das einzige lebende Gründungsmitglied, hatte die Obfrau gemeinsam mit ihrem Stellvertreter Anton Haselwanter bereits zu Hause besucht und zu ihrer 40-jährigen Mitgliedschaft gratuliert.

Die Bronzene Ehrennadel wurde Herrn BM Karl Gasser, Agnes Bucher, Rosa Kastl, Maria Schaffenrath und Veronika Holzknecht für ihre Verdienste um den Seniorenbund Grinzens verliehen.

Für die 35-jährige Mitgliedschaft wurde Anna Leitner, für die 25-jährige Anna Vindl, für die 20-jährige Hildegard Kreidl und für die 15-jährige Agnes Leitner geehrt. Die Ehrung Maria Oberdanners für ihre 30-jährige und die 15-jährige Mitgliedschaft für Josef Ehrenspergers werden später nachgeholt.

Obfrau Hildegard Kreidl



Sozial-/Gesundheitssprengel – 10. Kindererlebniswochen Juli/August

Heuer führt der Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge bereits zum 10. Mal gemeinsam mit zahlreichen Vereinen und Personen ERLEBNISWOCHEN für KINDER durch. Jeder unserer Kindererlebniswochen-Partner gibt sich viel Mühe ein „cooles“ Programm zu gestalten.

Die Eltern sind für den Hin- und Rücktransport selbst verantwortlich. Für die Teilnehmer besteht seitens des Gesundheits- und Sozialsprengels und der Vereine kein Versicherungsschutz, daher wird keinerlei Haftung übernommen. Wir bitten deshalb, die Erziehungsberechtigten die Kinder zu entsprechend vorsichtigem Verhalten anzuleiten.

WER KANN TEILNEHMEN ?

Alle Kinder der Sprengelorte (Mutters, Natters, Götzens, Axams, Grinzens) im jeweils angegebenen Alter.

WIE MELDE ICH MICH AN ?

Bei allen Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Einfach unter der Nummer 05234/33308 von 08.30 – 10.00 Uhr anrufen und sagen, an welcher Veranstaltung (jeweilige Nummer angeben) man teilnehmen will.

Bitte bringen Sie Ihr Kind pünktlich zu den angemeldeten Veranstaltungen. Teilen Sie uns auch mit, wenn ihr Kind kurzfristig verhindert ist, um anderen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.

1. BASTELN MIT PERLEN (ab 6 Jahre)

2. SOMMERSPORTWOCHE (ab Schuleintritt bzw. ab 7 Jahre)

3. BOGENBAUTAG mit der Natur- und Wildnisschule der Alpen (8 – 14 Jahre)

4. BESUCH BEI DER POLIZEIINSPEKTION AXAMS (ab 6 Jahre)

5. BROTTACKEN beim Bäcker Ruetz in Kematen (ab 5 Jahre) – 1. Termin

6. MÄRCHEN, SAGEN UND GESCHICHTEN (keine Altersbegrenzung) – 1. Termin

7. SCHNUPPERVOLTIGIEREN (ab 4 bzw. 8 Jahre)

8. MÄRCHEN, SAGEN UND GESCHICHTEN (keine Altersbeschränkung) – 2. Termin

9. FOTOGRAFIEREN mit digitaler Kamera (ab 6 Jahre)

10. BROTTACKEN beim Bäcker Ruetz in Kematen (ab 5 Jahre) – 2. Termin

11. SCHNORCHELN UND TAUCHEN (ohne Gerät) – nur für Schwimmer !!!

12. SPIEL UND SPASS mit der KATH. JUNGSCHAR AXAMS und den Ministrantengruppenleitern (ab 6 Jahre)

13. ERLEBNISWOCHE mit der kath. Jung-schar Götzens (6 - 10 Jahre)

Das detaillierte Programm mit den genauen Terminen ist auch auf der Gemeindehomepage www.grinzens.tirol.gv.at zu finden.

Wir bedanken uns beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Jugend und Familie für ihre Förderung zur Abhaltung dieser Erlebniswoche!

Der Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge wünscht allen Teilnehmern viel Spaß!

Schafzuchtverband – Ziegengebietsausstellung und Bock- bzw. Bockmutterparade

Bei der Gebietsausstellung am 26.04.2008 in Zirl stellten 52 Züchter 223 Ziegen zur Schau. Bei den Gemsfärbigen wurde Mario Riedl aus Grinzens mit 10 Spitzenplätzen und 2 Eutersiegerinnen zum 3. Mal in Folge überlegener Vereins- und Gebietsieger.



Voll abgeräumt... so könnte man den Erfolg vom Züchter Andreas Holzknecht bei den Saaneziegen benennen. In einer Gruppe stellte er gleich alle 4 Siebertiere!



Andreas holte sich mit seiner Gruppeneutersiegerin sogar den Gesamtsieg bei der Gebietsausstellung (von allen Gruppen, auch gemsfärbigen Gebirgsziegen, die schönste Ziege). Die Saaneziegen sind bei den Aus-



stellungen immer noch weit in der Unterzahl, daher ist der Gesamtsieg von Andreas Holz-knecht umso sensationeller!

Eine Woche später am 3.Mai wurde in Lan-deck zum zweiten Mal nach 2003 die Bock- und Bockmutterparade ausgetragen. Die gesamten Elitetiere der Tiroler Ziegenzucht wurden dort einem großen Publikum vorgestellt. Bei dieser Veranstaltung wurde bei den Saaneziegen die 6 Jahre alte Bockmutter von Andreas Holzknecht zur Gruppeneutersiegerin, Gruppensiegerin, Gesamteutersiegerin und Gesamtsiegerin gekürt! **BRAVO!**



Weiters wollen wir den Grinzner Ziegenzüch-tern, die bei den Ausstellungen Spitzenplätze erzielten, herzlich gratulieren. **Sabine Kapferer**



Grinzner Schützen wurden wieder aktiv

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 15. 03. 08 hielt die Schützenkompanie ihre 51. Jahreshauptversammlung ab. Hauptmann Helli Brandner konnte 60 aktive Mitglieder, Bischofsvikar Ernst Jäger, Bürgermeister Karl Gasser sowie Ehrenhauptmann Josef Holz knecht und Ehrenleutnant Luis Holz knecht begrüßen. Nach den einführenden Worten des Hauptmannes, welcher sich für das zahlreiche und disziplinierte Ausrücken bei diversen Anlässen und beim Ausschuss für die geleistete Arbeit recht herzlich bedankte, folgten die Berichte der verschiedenen Funktionäre. Die Ehrengäste fanden lobende Worte für unsere Kompanie und wünschten für dieses Jahr gutes Gelingen.

Zenta Schlögl – 70 Jahre



Am **09. 04. 2008** konnten einige Ausschußmitglieder mit der Ehrenkranzträgerin Zenta ihren runden Geburtstag bei bester Gesundheit feiern. Etliche Stunden ließen wir sämtliche Schützenjahre mir ihr Revue passieren. Zenta war den Schützen immer sehr zugetan und so auch an diesem Abend, wo sie uns mit Speiß und Trank bewirtete. Wir wünschen der Zenta noch viele gesunde Jahre und freuen uns, wenn sie uns noch bei vielen Schützenausrücken begleitet.

Schützensonntag

Am **20. 04. 2008** rückte die Schützenkompanie Grinzens mit 55 aktiven Mitgliedern anlässlich des **Schützensonntages** zusammen mit der Musikkapelle zur hl. Messe in die Pfarrkirche aus.

Nach der Messe, im Beisein von Bataillonskommandant Toni Pertl und Bundesbildungsoffizier Karl Pertl sowie Bürgermeister Karl Gasser, wurden im Gemeindezentrum die Ehrungen und Ernennungen überreicht.

10-jährige Mitgliedschaft,
den 1. Stern und damit zum Patrouilleführer:
KAPFERER Markus
OBERDANNER Simon

15-jährige Mitgliedschaft,
die HASPINGER-Medaille:
HOLZKNECHT Johann
20-jährige Mitgliedschaft,
den 2. Stern und damit zum Unterjäger:
BUCHRAINER Günther
HASELWANTER Markus

25-jährige Mitgliedschaft,
die SPECKBACHER-Medaille:

LEITNER Gilbert
LEITNER Martin

30-jährige Mitgliedschaft,
den 3. Stern und damit zum Zugsführer:

HOLZKNECHT Robert
JORDAN Gerhard
ODOR Christian
SEIDNER Werner
ZIMMERMANN Wilfried

40-jährige Mitgliedschaft,
die ANDREAS-HOFER-Medaille:

OBERDANNER Johann (Obmann)

Bronzene Verdienstmedaille:

VINDL Alois, SCHLÖGL Sabrina

Silberne Verdienstmedaille:

RAGGL Josef

Marketenderinnen-Verdienstzeichen:

SCHLÖGL Monika
BRANDNER Nicole
HOLZKNECHT Bianca
GOTH Christina

Ehrenkranz:

LEITNER Silvia
GLIEBER Margit
BUCHER Heidi

Das anschließende gemütliche Beisammensein dauerte bis in die späten Abendstunden, was der Kameradschaft sicher nicht geschadet hat.

Adolf Westreicher – 70 Jahre

Am **03. 05. 2008** feierte unser aktives Mitglied Adi Westreicher seinen 70. Geburtstag. Einige Ausschußmitglieder stellten sich zum Gratulieren im Bachl ein. Wir verbrachten und verbringen immer noch sehr viele schöne Stunden mit ihm. Nachwievor ist unser Adi immer fleißig bei den Ausrücken anwesend. Natürlich wünschen wir dem Adi noch viel Gesundheit und Elan für die nächsten Schützenjahre.

Bataillonsschützenfest Karres

Mit 60 aktiven Schützen und damit der stärksten Kompanie des Tages besuchten wir am **08. 06. 2008** die Schützenkompanie Karres, welche auch unser 50-Jahr-Jubiläum verschönert hatte. Wir hinterließen in der Oberländer Gemeinde einen sehr starken und disziplinierten Eindruck. Etliche Kompanien des Oberlandes kontaktierten uns daraufhin, auch bei ihren Festen einmal auszurücken.

Hauptmann Helmut Brandner



Messe in der Tafelkapelle

Die alle 2 Jahre stattfindende „Tafelkapellen-Messe“ wird heuer am Samstag, den 19. Juli um 19.30 Uhr gefeiert.

Wir würden uns freuen, wenn wieder zahlreiche GrinznerInnen bei bei der Tafelkapelle mit uns die Hl.-Messe feiern würden!



Wintersportverein – Saison beendet, aber die Arbeit geht weiter



Am Beginn möchte ich mich entschuldigen, da mir in der Osterausgabe 2008 des ‚Grinzinger‘ ein Fehler bei Auflistung der Vereins- und Schülermeister

(Rodeln) passiert ist. Daher nun die berichtigte Liste mit der Ergänzung des Vereinsschirennens vom 30.03.2008:

Volksbiathlon:

Vereinsmeisterin – Profunser Gerda

Vereinsmeister – Profunser Markus

Rodeln:

Vereinsmeisterin – Brandner Klara

Vereinsmeister – Oberdanner Thomas

Schülermeisterin – Haselwanter Corina

Schülermeister – Singer Lukas

Dorfschülerschitag:

Schülermeisterin – Jansenberger Nadine

Schülermeister – Schlichtherle Oliver

Schilaufl:

Vereinsmeisterin – Tratsch Magdalena

Vereinsmeister – Oberdanner Manuel

Schülermeisterin – Jansenberger Nadja

Schülermeister – Annewanter Florian

Von den in der Saison 2007/2008 geplanten Veranstaltungen musste die Informationsveranstaltung für Schitourengeher aus Mangel an Interesse leider abgesagt werden. Ebenfalls nicht zustande kam der Mittelgebirgsparalellslalom.

Die Wintersaison 2007/08 konnte schließlich bei herrlichem Wetter mit dem Vereinsschirennen (65 Teilnehmerinnen und Teilnehmern) am 30.03.2008 abgeschlossen werden.

„Wir Grinzner Frauen“

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Hoher Besuch bei der Jahreshauptversammlung der „Wir Grinzner Frauen“ durch die Frauenbund-Bezirksleiterin Maria Kranewitter und die ÖVP-Landtagspräsidentin Eva Maria Posch. Beide zeigten sich beeindruckt von der Stärke und Aktivität der Grinzner Frauen.

Eva Maria Posch spannte in ihrem Impulsreferat einen Bogen über alle gesellschaftspolitischen Themen von der Vereinbarkeit von Familien und Beruf bis zur Tiroler Verkehrs- und Transitproblematik.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern, aber auch bei allen Teilnehmern recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

Michael Maier fuhr wieder zahlreiche Rennen mit den Shortcarvern und konnte dabei beachtliche Erfolge erzielen.

Unser Aushängeschild im Langlaufen, Karl Brecher, nahm ebenfalls wieder an zahlreichen internationalen Rennen teil und kam mit hervorragenden Ergebnissen nach Hause. Für den WSV-Grinzens starteten weiters insgesamt 6 Kinder bzw. Schüler im Bezirkscup (alpin) und vertraten erfolgreich die Vereinsfarben.

Mehr zu den gesamten Ergebnisse (Shortcaving, Langlauf, Bezirkscup) könnte ihr auf unserer Homepage nachlesen.

Wir gratulieren allen (Shortcaving, nordisch und alpin) ganz herzlich zu ihren Leistungen und freuen uns wieder auf tolle Ergebnisse in der nächsten Saison.

Auch in diesem Sommer möchten wir in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer die Steige im Senderstal wieder ausbessern und herrichten. Alle, die uns dabei unterstützen möchten, sollten sich bitte melden.

Bereits am 22.06.2008 organisierten wir eine Auftaktveranstaltung, an der wieder sehr viele Personen teilnahmen, und bei der zahlreiche Steige im Bereich der Kemater Alm und Adolf-Pichler-Hütte ausgebessert wurden.

Hier ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilgenommen haben. Ebenso möchten wir uns bei der Agrargemeinschaft, Pichlerhüttenwirtin Brigitte Parson und dem Hüttenwirt Werner Krajnc von der Kemater Alm

herzlich für die ausgezeichnete Bewirtung bedanken. Ziel dieser Aktion ist es, das bestehende Steigenetz im Senderstal aufrecht zu erhalten und zu pflegen.

Die Wanderer – und es werden immer mehr – sollen durch gute Steige, Beschilderungen und Markierungen auf eben diesen Steigen bleiben, nicht quer durch Wald und Feld laufen und so die Natur schützen.

Ich bitte alle, diese Aktion zu unterstützen und auch darauf zu schauen, dass die Markierungen und Hinweisschilder nicht beschädigt werden.

Nähere Informationen dazu und immer wieder aktuelle Berichte mit Fotos sind auf unserer Homepage - www.wsv-grinzens.com - zu finden.

Obmann Jakob Annewanter



Wir
GRINZNER
Frauen

sind Andrea Höllwarth und Martina Gasser, Beirätinnen Sonja Hager und Silvia Singer.

Die neue Obfrau Maria Schröcksnadel dankte allen, die sich für den Vorstand zur Verfügung gestellt haben. Die „Wir Grinzner Frauen“ werden sich auch weiter für die Familien Kinder und Frauen im Dorf einsetzen und mit ihren zahlreichen Aktivität das Dorfleben maßgeblich beeinflussen.

Obfrau Maria Schröcksnadel



„Wir Grinzner Frauen“ gingen zum ÖAMTC-Fahrsicherheitstraining auf die Asphaltpiste!

Autofahren bedeutet auch Verantwortung übernehmen für sich selbst, die Insassen und alle übrigen Verkehrsteilnehmer. Immer wieder gerät man auch ohne eigenes Verschulden in „brenzlige“ Situationen. Um in Grenzsituationen besser reagieren zu können, rückten 10 Grinzner Frauen zum Fahrtechniktraining des ÖAMTC aus. Nach einem Nachmittag Intensivtraining waren alle völlig erschöpft, aber begeistert. **Auch im kommenden Jahr, am 24.4.2009, werden die „Wir Grinzner Frauen“ wieder am Zenzenhof zum Fahrtraining antreten.**



Mario Kapferer – Gewerblicher Buchhalter für Klein- und Mittelbetriebe



Liebe Grinzner und Grinznerinnen, ich möchte mich kurz vorstellen:

ZUR PERSON:

Mario Kapferer

Geb. am 02.03.1980

A-6095 Grinzens ≠ Neder 58

Tel. 0664/5041811

Email: m.kapferer@aon.at

BERUFLICHER WERDEGANG:

Im Jahre 1995 – 1998 absolvierte ich die Ausbildung zum Bürokaufmann beim Lehrbetrieb WMF Österreich GmbH in Innsbruck – Rossau - Zentrale für Österreich. (Bestecke ≠ Kochgeschirre ≠ Porzellan ≠ Kaffeemaschinen uvm.).

Anschließend war ich für weitere 3 1/2 Jahre, Sachbearbeiter im Verkaufsdienst für den Geschäftszweig Gastronomie und Hotellerie zuständig.

Im Oktober 2001 wechselte ich im selben Betrieb in die Buchhaltung, wo ich die Debitorenbuchhaltung (Kundenbuchhaltung) übernahm. Nach einem halben Jahr wurde ich zum Leiter des Rechnungswesens bestellt.

Ich habe 2 1/2 Jahre diverse WIFI-Kurse besucht und im März 2004 meine Finanzbuchhalterprüfung mit Erfolg abgeschlossen. Gleich darauf habe ich auch noch im April 2004 meine Kostenrechnerprüfung mit gutem Erfolg bestanden.

Im August 2004 musste ich das Personalbüro der WMF Österreich GmbH übernehmen und besuchte auch hier diverse WIFI-Kurse und Schulungen zum Thema „Personalverrechner“. Im November 2004 legte ich die Personalverrechnerprüfung mit Erfolg ab. Um immer auf neuesten Stand zu sein, besuche ich ständig Kurse und Seminare für die Gehaltsverrechnung. Derzeit beschäftigt das Unternehmen WMF Österreich GmbH Innsbruck – Zentrale für Österreich ca. 260 Mitarbeiter. Mir macht diese Arbeit großen Spaß – anson-

sten wäre ich nicht schon 13 Jahre in diesem Unternehmen tätig.

GEWERBE:

Da es schon immer mein größter Wunsch war, einen Betrieb zu leiten bzw. mein eigener Chef zu sein, entschloss ich mich im Juni 2004 mein zweites Standbein aufzubauen und eröffnete mein selbständiges Gewerbe als „Gewerblicher Buchhalter“. Derzeit betreue ich 5 Mittelbetriebe und diese sind mit meinen Leistungen sehr zufrieden.

Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter der Telefonnummer +43 (0) 664 / 504 1811 zur Verfügung.

*Ihr Mario Kapferer
Gewerblicher Buchhalter*

Firma

MARIO KAPFERER

Gewerblicher Buchhalter



Buchhaltung gem. § 34 Ziffer 9 GewO 1954

**Ihr zuverlässiger Partner
für Klein- und Mittelbetriebe!**



Neder 58
A-6095 Grinzens/Tirol
Tel./Fax +43 (0) 52 34 / 66 0 97
Mobil +43 (0) 664 / 504 18 11
Email: m.kapferer@aon.at
UID-Nr. ATU57991249

Die Gemeinde Grinzens gratuliert ...

... dem **FC Raika Grinzens** zum Meistertitel und Aufstieg in die Bezirksliga!



... dem **Seniorenbund** zum 40-jährigen Bestandsjubiläum!



Beiden Vereinen gilt der Dank und die Anerkennung der Gemeinde Grinzens für Ihre herausragenden Leistungen und ihr Durchhaltevermögen.

Bürgermeister Karl Gasser